

# St. Josef und Martin

Katholische Kirchengemeinde Langenfeld



Dokumentation

## **Konvent und Dialog**

am 3. März 2012  
Schützenhalle Richrath

Teil 3: Beauftragung der  
Arbeitsgruppen

2. Mai 2012

Pfarrgemeinderat St. Josef und Martin

Solinger Str. 17, 40764 Langenfeld

konvent@kklangenfeld.de • www.kklangenfeld.de

Im Rahmen des Konvents am 3. März 2012 haben 162 Katholikinnen und Katholiken unserer Pfarrgemeinde sich an der Dialogveranstaltung beteiligt.

Teil 1 der Dokumentation zeigt die 27 dabei entstandenen „Tischtücher“.

Teil 2 der Dokumentation listet die von den Teilnehmern der dritten Runde an jedem Tisch gewählten zwei wichtigsten Ziele und zwei wichtigsten Schritte sowie deren Bündelung zu Themenfeldern. Vervollständigt wird das mit den Ergänzungen durch die Teilnehmer auf den ausgehängten Themenfelder-Plakaten während des Marktes der Ideen.

Der vorliegende **Teil 3 der Dokumentation** enthält die Beauftragung der zehn Arbeitsgruppen durch den Pfarrgemeinderat am 2. Mai 2012 und eine Aufstellung **aller** auf den „Tischtüchern“ notierten Ziele und Schritte, sowie deren Zuordnung zu Arbeitsgruppen.

## Inhalt

1. Bildung von Themenbereichen für Arbeitsgruppen.....	3
2. Zuordnung der Themenbereiche zu Arbeitsgruppen .....	4
3. Besetzung der Arbeitsgruppen.....	4
4. Auftrag an jede Arbeitsgruppe .....	5
4.1 Teilaufgaben .....	5
4.2 Ergebnissicherung .....	5
4.3 Termine .....	5
5. Anhang: Ziele und Schritte.....	6
5.1 Erläuterung der Darstellung .....	6
5.2 Ziele und Schritte für <u>alle</u> AGs: Ökumene und Christliche Werte .....	7
5.3 Ziele und Schritte: AG1 Beheimatung / Einheit.....	8
5.4 Ziele und Schritte: AG2 Gemeinschaft und Kommunikation / Zusammenarbeit .....	12
5.5 Ziele und Schritte: AG3 Familien und Erwachsene / Generationen .....	19
5.6 Ziele und Schritte: AG4 Aktuelles, Kirchenpolitik, Gespräche und Bildung .....	23
5.7 Ziele und Schritte: AG5 Gottesdienst.....	27
5.8 Ziele und Schritte: AG6 (kirchl.) Kinder- und Jugendarbeit.....	32
5.9 Ziele und Schritte: AG7 Öffentlichkeitsarbeit .....	36
5.10 Ziele und Schritte: AG8 Organisation und Leitung.....	38
5.11 Ziele und Schritte: AG9 Soziale Verantwortung und Caritas der Gemeinde.....	40
5.12 Ziele und Schritte: AG10 Weltkirchliche Verantwortung .....	42
5.13 Auflistung aller Ziele und Schritte nach Tischen .....	43

## 1. Bildung von Themenbereichen für Arbeitsgruppen

Die am Tag des Konvents aufgestellten Themenfelder wurden durch den Pfarrgemeinderat mit folgender Zielsetzung bearbeitet:

- Bildung von inhaltlich abgrenzbaren Themenbereichen für eine überschaubare Anzahl von Arbeitsgruppen (max. 10)
- Zusammenführung von direkt aufeinander bezogenen Themenfeldern
- Trennung des Themenfeldes Jugend und Familie
- Identifikation von übergeordneten Zielen, die zu allen Themenbereichen gehören

Folgende Themenbereiche wurden gebildet (in Klammern die Themenfelder vom 3.3.2012):

1. **Beheimatung / Einheit**  
(Beheimatung, Einheit)
2. **Gemeinschaft und Kommunikation / Zusammenarbeit**  
(Ehrenamt, Umgang miteinander, Kompetente Zusammenarbeit, Zusammenarbeit zw. Haupt- und Ehrenamt)
3. **Familien und Erwachsene / Generationen**  
(Teil von Jugend und Familie)
4. **Aktuelles, Kirchenpolitik, Gespräche und Bildung**  
(Aktuelle/kontroverse Themen, Gesellschaftliche Veränderung, Kirchenpolitik)
5. **Gottesdienst**  
(Gottesdienst; einschl. Gottesdienstordnung)
6. **(kirchl.) Kinder- und Jugendarbeit**  
(Teil von Jugend und Familie)
7. **Öffentlichkeitsarbeit**  
(Öffentlichkeitsarbeit)
8. **Organisation und Leitung**  
(Organisation und Leitung)
9. **Soziale Verantwortung und Caritas der Gemeinde**  
(Soziales)
10. **Weltkirchliche Verantwortung**

Das Themenfeld „Kontrolle“ wird im Sinne der Verfolgung des Arbeitsfortschritts vom PGR-Vorstand wahrgenommen und inhaltlich auf einem nächsten Konvent vorgelegt.

Die Sichtung aller auf den Tischtüchern notierten Ziele und Schritte ergab, dass alle sich in diese Themenbereiche einordnen lassen.

Eine Aufstellung der Ziele und Schritte enthält der Anhang.

## 2. Zuordnung der Themenbereiche zu Arbeitsgruppen

„Christliche Werte“, „Jesus als Mitte“ sowie „Ökumene“ sind als übergeordnete Ziele bei der Arbeit in allen Themenbereichen zu berücksichtigen.

Vier Themenbereiche können bestehenden Ausschüssen/Gremien zur Bearbeitung gegeben werden, für sechs Themenbereiche werden neue Arbeitsgruppen eingereicht.

Beheimatung / Einheit	AG 1
Gemeinschaft und Kommunikation / Zusammenarbeit	AG 2
Familien und Erwachsene / Generationen	AG 3
Aktuelles, Kirchenpolitik, Gespräche und Bildung	AG 4
Gottesdienst	AG 5
(kirchl.) Kinder- und Jugendarbeit	AG 6
Öffentlichkeitsarbeit	PGR-Aussch. Öffentlichkeitsarbeit
Organisation und Leitung	KV
Soziale Verantwortung und Caritas der Gemeinde	PGR-Aussch. Caritas und Soziales
Weltkirchliche Verantwortung	Gruppe um H. Hoedt, Pfr. Schäfer

## 3. Besetzung der Arbeitsgruppen

In jeder Arbeitsgruppe sind das Pastoralteam und der Pfarrgemeinderat jeweils durch mindestens ein Mitglied vertreten.

Aus der Gemeinde haben sich über 40 Personen zur Mitarbeit in einem Themenfeld gemeldet, die entsprechend zu den Arbeitsgruppen eingeladen werden.

Zusätzlich werden die Ortsausschüsse des PGR angefragt, sich an den Arbeitsgruppen zu beteiligen.

## 4. Auftrag an jede Arbeitsgruppe

### 4.1 Teilaufgaben

Bezug nehmend auf die Impulsfragen:

- Wie soll Kirche in St. Josef und Martin im Jahr 2022 aussehen?
- Wie wollen wir Kirche in St. Josef und Martin gestalten?

und **basierend auf den vom Konvent zusammengetragenen Zielen und Schritten** werden die Arbeitsgruppen gebeten, folgende drei Teilaufgaben – in dieser Reihenfolge – zu bearbeiten:

- a) Beschreiben Sie in **zwei bis drei** kurzen Sätzen, **wie** – bezogen auf den Themenbereich der Arbeitsgruppe – Kirche in unserer Gemeinde St. Josef und Martin in Zukunft aussieht.
- b) Beschreiben Sie in kurzen Sätzen oder Stichworten, **was** dort in Zukunft stattfindet; welche Aktivitäten es gibt; wie diese gestaltet werden und wer daran beteiligt ist.  
**(Grobe Skizzierung, keine Ausarbeitung von Details!)**
- c) Gewichten Sie diese Ergebnisse unter zeitlichen Aspekten.  
Was soll im nächsten Jahr, in zwei Jahren, in fünf Jahren, in zehn Jahren umgesetzt sein?

Wenn es sich bei b) anbietet, können ab einem bestimmten Zeitpunkt Unterbereiche gebildet werden. So kann z. B. die Beschreibung des WIE etwas geschieht getrennt behandelt werden von dem WANN und WO es geschieht.

**Bei allen Themenbereichen geht es um eine Verdichtung der Ziele und erste Vorstellungen von Schritten. Die Planung von konkreten Umsetzungen wird nach Zusammenführung der Ergebnisse von allen Arbeitsgruppen angegangen!**

Die Ziele und Schritte sind je Themenbereich im Anhang aufgelistet. Der Abschnitt 5.2 enthält übergeordnete Ziele und Schritte, die von allen Themenbereichen zu beachten sind.

### 4.2 Ergebnissicherung

Die Arbeitsgruppen werden gebeten, zu jeder Teilaufgabe Ergebnisprotokolle zu erstellen und nach Abschluss der Teilaufgabe an den PGR weiterzuleiten.

Soweit bei späteren Teilaufgaben Änderungen der früheren Ergebnisse notwendig werden, sollte eine zweite Fassung des Ergebnisprotokolls erstellt werden.

### 4.3 Termine

Teilaufgabe a) sollte bis zu den Sommerferien 2012 erledigt sein, spätestens Ende August.

Teilaufgabe b) und Teilaufgabe c) sollten bis zum Jahresende 2012 fertig sein.

## 5. Anhang: Ziele und Schritte

### 5.1 Erläuterung der Darstellung

Alle an den 27 Tischen notierten Ziele und Schritte wurden erfasst und nummeriert. Dabei zeigten sich drei Muster: Ziele mit erkennbar zugeordneten Schritten, einzeln stehende Ziele und einzeln stehende Schritte.

Damit diese Einordnung sichtbar wird, sind die Ziele unterstrichen und durch eine Leerzeile voneinander getrennt. Einzelne Schritte werden ebenfalls durch eine Leerzeile getrennt. Die Hervorhebung der Ziele bzw. Schritte, die im Konvent an den Tischen als die wichtigsten benannt wurden, erfolgt durch Fettdruck.

Darstellung in den folgenden Kapiteln:

<u>Ziel mit zugeordneten Schritten</u>	[3,3 / -]
Schritt zu diesem Ziel	[3,3 / 3,5]
<b>Schritt zu diesem Ziel (benannt)</b>	[3,3 / 3,6]
<u>Einzelnes Ziel</u>	[4,1 / -]
<b><u>Einzelnes Ziel (benannt)</u></b>	[5,3 / -]
Einzelner Schritt	[- / 5,4]
<b>Einzelner Schritt (benannt)</b>	[- / 6,1]

Die eckigen Klammern geben an, an welchem Tisch dieses Ziel/dieser Schritt aufgeschrieben wurde; links steht die Nummer des Zieles und rechts die Nummer des Schrittes.

Vor dem Komma steht die Tischnummer, dahinter eine laufende Nummer je Tisch.

Im Abschnitt 5.13 sind alle Ziele und Schritte nach Tischen geordnet aufgelistet.

Der inhaltlichen Ausrichtung der Themenbereiche entsprechend sind Ziele und Schritte teilweise bei mehreren Arbeitsgruppen aufgeführt. Bei Schritten, die einem Ziel zugeordnet sind, ist dann auch das Ziel mit angegeben.

## 5.2 Ziele und Schritte für alle AGs: Ökumene und Christliche Werte

<u>Lebendige Gemeinde: Ökumene</u>	[1,3 / - ]
wechselseitige Offenheit & Inter-esse	[1,3 / 1,4]
<u>Ökumene</u>	[4,4 / - ]
<u>Ökumene</u>	[5,1 / - ]
<u>gemeinsame Kommunion f. Konfessionsverbindende Ehen</u>	[14,4 / - ]
<b>neugierig machen und es öffentlich machen</b>	[14,4 / 14,9]
<b><u>Kath. Kirche soll ökumenisch sein !</u></b>	[15,3 / - ]
Bibelkreise ök.	[15,3 / 15,11]
Jugendkreuzweg	[15,3 / 15,12]
<u>Projekte in der Ökumene</u>	[16,9 / - ]
<u>Ökumene</u>	[18,2 / - ]
<u>Gelebte Ökumene</u>	[19,4 / - ]
<b>Kirche muss sich den Menschen anpassen, nicht umgekehrt !</b>	[21,1 / 21,1]
<u>Ökumene</u>	[23,7 / - ]
Gottesdienste Bsp. Kreuzweg	[23,7 / 23,5]
<u>Stärkung der Ökumene [in der Öffentlichkeit] (z.B. gemischte Ehen, Zusammenar-</u> <u>beit)</u>	[26,9 / - ]
<b><u>Weitergabe der Christlichen Werte</u></b>	[12,1 / - ]

### 5.3 Ziele und Schritte: AG1 Beheimatung / Einheit

<b>Ich bin als MENSCH hier ... Unabhängig von meiner HERKUNFT (Gemeinde)!</b>	[1,8 / 1,10]
<u>Kirche für alle Generationen</u>	[3,2 / - ]
Angebote vor Ort	[3,2 / 3,1]
<u>Heimat / Zugehörigkeit</u>	[4,1 / - ]
„Zwischengeneration“	[4,1 / 4,1]
„regelmäßige Bezugsperson“	[4,1 / 4,2]
Senioren	[4,1 / 4,4]
"trotz" Seelsorger-Tourismus	[4,1 / 4,5]
Tradition (Zugehörigkeit)	[4,1 / 4,6]
<b><u>„Persönliche Gemeinde“ (ältere Menschen)</u></b>	[4,9 / - ]
pers. Ansprache	[4,9 / 4,9]
<u>Basis</u>	[4,10 / - ]
Besseres Verhältnis mit Pastoralteam	[4,10 / 4,16]
<u>Gottesdienstordnung überdenken</u>	[4,12 / - ]
Fahrgemeinschaften	[4,12 / 4,14]
<b><u>Kirche vor Ort als „Heimat“, Glaube in Gemeinschaft</u></b>	[5,2 / - ]
<b><u>Einbeziehung aller Altersgruppen in die Gestaltung des Gottesdienstes und des Gemeindelebens</u></b>	[5,2 / 5,4]
soziale Kontakte auch über Laien pflegen über Freizeit- und Bildungsangebote	[5,2 / 5,4]
Organisation + Moderation über hauptamtliche Seelsorger	[5,2 / 5,6]
Verstärkung des Pastoralteams durch Laien	[5,2 / 5,8]
Kinder + Jugendliche über die Katechese in der Kirche halten	[5,2 / 5,9]
je ein Vorbereitungskreis (aus allen Ortsgemeinden) für verschiedene Gottesdienste (Kinder, Jugendliche, Senioren)	[5,2 / 5,10]
Persönlicher Glaubenskontakt à Nähe zu den hauptamtlichen Seelsorgern	[5,2 / 5,11]
<b><u>Kompetenzen aus verschiedenen Gemeinden nutzen</u></b>	[5,4 / - ]
<u>In ein paar Jahren möchten wir sagen können: „Das ist unsere Gemeinde St. Josef und Martin.“</u>	[6,2 / - ]
<u>Kirche vor Ort muss erhalten bleiben</u>	[6,6 / - ]
rotierendes Pfarrfest	[6,6 / 6,8]
Projekte und Aktivitäten auf Orts- und Gemeindeebene	[6,6 / 6,9]
Akzente nach außen setzen	[6,6 / 6,16]
Multiplikatoren stärken	[6,6 / 6,17]
<b><u>HEIMAT vor Ort + in der großen Gemeinde</u></b>	[6,7 / - ]
Weg vom Klischee: „Kirche ist streng“	[6,7 / 6,14]
<u>Nutzung Synergie der Größe der neuen Pfarrgemeinde (z.B. Erwachsenenbildung, Taufkatechese etc.); Basis Kirchorte stärken</u>	[7,2 / - ]
Zentralisierung auf 1 Gemeinde	[7,2 / 7,2]

<u>Heimat im „Großen“ und „Kleinen“</u>	[7,5 / - ]
„nicht Rasenmäher“	[7,5 / 7,6]
<b><u>Einheit der Kirche in Langenfeld</u></b>	[8,1 / - ]
Gemeinsame Veranstaltungen; Ökumene!!!, Fronleichnam, Pfarrfest, Neujahrsempfang	[8,1 / 8,3]
Kirchturmdenken verändern	[8,1 / 8,4]
Kommunikation der Bereiche / Gruppen	[8,1 / 8,5]
<u>Teilgemeinde stärken, nicht isolieren in der Einheit, Kooperation stärken</u>	[8,4 / - ]
<b><u>Profil entwickeln</u></b>	[8,4 / 8,11]
Projekte	[8,4 / 8,12]
<u>Dialog + Kommunikation zwischen den Ortsausschüssen, Integration der Pfarrgemeinden</u>	[9,3 / - ]
<u>Eine Pfarrgemeinde als Heimat für alle</u>	[9,6 / - ]
Pfarrübergreifende Aktivitäten	[9,6 / 9,8]
Zusammenarbeit auf Projekt- und Eventebene	[9,6 / 9,9]
der Zeit angepasste Aktionen und Aktivitäten	[9,6 / 9,10]
<b><u>Heimatgefühl auch auf (Pfarrgemeindeebene) Ortskirchenebene erhalten</u></b>	[9,7 / - ]
<u>„Heimatgefühl“ St. Josef und Martin und in den Ortskirchen schaffen</u>	[10,1 / - ]
<u>Erhalt aller 8 Kirchen</u>	[10,6 / - ]
<u>Heimat schaffen</u>	[11,1 / - ]
<u>Wohlfühlen</u>	[11,4 / - ]
<u>Einheit der „Gemeinde Langenfeld“</u>	[12,2 / - ]
<u>Erhalt der Vielfältigkeit, „Krusten aufbrechen“</u>	[12,5 / - ]
die Chancen im Neuen sehen / Gemeinschaft stärken	[ - / 12,4]
<u>Glaubensvermittlung</u>	[13,2 / - ]
→ Vor-Ort-Schulung ( räuml. Nähe)	[13,2 / 13,6]
<b><u>Einheit werden</u></b>	[13,4 / - ]
<u>Heimat und Beziehung</u>	[14,3 / - ]
Neuzugezogene besuchen und einladen	[ - / 14,7]
<b><u>lebendiges „Gemeinde“leben vor Ort</u></b>	[15,2 / - ]
<u>Gute Vernetzung der Angebote der Gesamtgemeinde mit den Aktivitäten der einz. Kirchorte</u>	[15,6 / - ]
Arbeitsgemeinschaften der Gruppierung und Verbände auf Ebene der Kirchengemeinde	[15,6 / 15,5]

<u>gemeinsames Bewusstsein für die Großgemeinde</u>	[16,1 / - ]
Kompetenzen bündeln	[16,1 / 16,1]
<u>keine Profanierung</u>	[16,10 / - ]
aktive Ortskirche	[16,10 / 16,15]
<u>lebendige Kirchenorte mit Chören ( aktiv)</u>	[16,11 / - ]
Öffnung für Zusammenarbeit in Großgemeinde	[16,11 / 16,17]
<u>Tradition beibehalten =&gt; Gemeinschaft leben</u>	[17,2 / - ]
<u>Den Kirchturm erhalten!</u>	[17,3 / - ]
Ehrenamt offen für die gesamte Gemeinde → Mut zur Veränderung	[ - / 17,9]
<b><u>Endziel 2022-für eine Gemeinde ==&gt; den eigenen Kirchturm nicht aus dem Blick verlieren</u></b>	[18,1 / - ]
Zwischenziele müssen sein	[18,1 / 18,2]
feste geistl. Bezugsperson am Kirchturm	[18,1 / 18,4]
Identität vor Ortskirche	[18,1 / 18,6]
<b><u>erlebte Gemeinde</u></b>	
→ <b>Kontakt der Ortskirchen</b>	
→ <b>gemeinsame Feste</b>	[19,5 / - ]
<u>Wie schaffen wir es das sich jeder Langenfelder in allen Ortskirchen wohlfühlt ?</u>	
<u>Sonntags</u>	[19,7 / - ]
<u>Chöre singen bei Wallfahrt</u>	[19,8 / - ]
<u>Zeit u. Geduld miteinander</u>	[19,9 / - ]
Wie kriege ich ein Kind Gottes aus Bergh. dazu in Immigrath mit Gemeinde aufzubauen u. zu Leben u. umgekehrt ?	[19,9 / 19,10]
<b><u>Kirche vor Ort stärken !</u></b>	[21,6 / - ]
<u>alle Kirchen sollen noch da/offen sein</u>	[22,13 / - ]
<b><u>Eucharistie am Sonntag</u></b>	[23,2 / - ]
Rotation	
—> Internet	[23,2 / 23,2]
<u>Transparenz</u>	[23,5 / - ]
—> Treffen der OA	[23,5 / 23,4]
<u>Autonomie</u>	[23,6 / - ]
<u>Gemeinschaft</u>	[23,11 / - ]
zentrale Angebote	[23,11 / 23,11]
<u>Angebotsorientiertes Gemeindeleben</u>	[24,2 / - ]
<u>Zentralismus als Gewinn begreifen und erleben</u>	[24,3 / - ]
<b><u>Lebendige Kirchtürme</u></b>	[24,4 / - ]

---

<u>Wir sind eine Gemeinde</u>	[26,2 / - ]
<b><u>Gemeinschaft vor Ort nicht vernachlässigen</u></b>	[26,3 / - ]
<u>Offene Angebote (Kommen und Gehen)</u>	[26,5 / - ]
<b>Bessere Koordinierung der Arbeitsabläufe an der Basis z.B. der Angebote der verschiedenen „Kirchorte“, Vernetzung der Mitglieder/Gruppen, Entlastung der Ehrenamtlichen</b>	[ - / 26,5]
<b><u>Wir-Gefühl stärken</u></b>	[27,3 / - ]
<u>Heimat geben in Teilgemeinden</u>	[27,4 / - ]

## 5.4 Ziele und Schritte: AG2 Gemeinschaft und Kommunikation / Zusammenarbeit

<u>Lebendige Gemeinde: Messe am Sonntag</u>	[1,1 / -]
als überzeugte/r Christ/in Ausstrahlung der frohen Botschaft	[1,1 / 1,1]
<u>Lebendige Gemeinde: Millieu-Offenheit</u>	[1,4 / -]
"Sinus-Milieu-Studie"	[1,4 / 1,7]
<u>Lebendige Gemeinde: alle Altersgruppen</u>	[1,6 / -]
<b>gesunde, kranke, alte &amp; junge Menschen: "jeder" wird angesprochen und aufgenommen</b>	[1,6 / 1,9]
<u>Lebendige Gemeinde: Caritas? Und Eucharistie? Und Verkündigung?</u>	[1,8 / -]
<b>Ich bin als MENSCH hier ... Unabhängig von meiner HERKUNFT (Gemeinde)!</b>	[1,8 / 1,10]
<u>Lebendige Gemeinde: "Kirche" öffnen durch weltliche Angebote</u>	[1,9 / -]
christliche Werte in den Alltag tragen, Nächstenliebe, Miteinander, inter- und transkonfessionell	[1,9 / 1,6]
<u>Ausbau der Beziehungen auch zu evangelischen Kirchengemeinden in Langenfeld</u>	[2,2 / -]
Bibelgespräche	[2,2 / 2,2]
Kirchenmusik	[2,2 / 2,3]
<u>Verständliche Sprache!</u>	[3,4 / -]
Ausbildung der Katechetinnen und Eltern	[3,4 / 3,5]
<u>Heimat / Zugehörigkeit</u>	[4,1 / -]
„regelmäßige Bezugsperson“	[4,1 / 4,2]
<b><u>„Persönliche Gemeinde“ (ältere Menschen)</u></b>	[4,9 / -]
pers. Ansprache	[4,9 / 4,9]
<u>Basis</u>	[4,10 / -]
Besseres Verhältnis mit Pastoralteam	[4,10 / 4,16]
<u>Ehrenamt</u>	[4,11 / -]
Ehrenamtler respektieren	[4,11 / 4,17]
<u>Sprechstunde für Bedürftige</u>	[4,13 / -]
<b><u>Kinder- und Jugendarbeit</u></b>	[4,14 / -]
Seelsorger-Kontakt	[4,14 / 4,8]
Religionsunterricht durch „Gemeindevertreter“ (Priester/..)	[4,14 / 4,12]
Schulgottesdienste durch „Vertraute“	[4,14 / 4,13]
<b><u>Kirche vor Ort als „Heimat“, Glaube in Gemeinschaft</u></b>	[5,2 / -]
Organisation + Moderation über hauptamtliche Seelsorger	[5,2 / 5,6]
Verstärkung des Pastoralteams durch Laien	[5,2 / 5,8]
Persönlicher Glaubenskontakt à Nähe zu den hauptamtlichen Seelsorgern	[5,2 / 5,11]

<b><u>Kompetenzen aus verschiedenen Gemeinden nutzen</u></b>	[5,4 / - ]
Vernetzung!	[5,4 / 5,7]
<u>Glauben stärken</u>	[6,1 / - ]
<b><u>Diverse Milieus (SINUS)</u></b>	[6,3 / - ]
Einladungen für Feste / Events an Randgruppen	[6,3 / 6,7]
<u>Menschen willkommen heißen</u>	[6,4 / - ]
(Kirchen) –Türen öffnen	[6,4 / 6,10]
Kommunikation durch Schlüsselpersonen	[6,4 / 6,11]
Jährliche Einladung für Zugezogene	[6,4 / 6,13]
<u>Schwellenängste abbauen</u>	[6,10 / - ]
<u>Vielfalt in der Gemeinde nutzen</u>	[6,13 / - ]
z.B. mit Migrantenorganisatoren	[6,13 / 6,20]
Engagement anerkennen	[ - / 6,5]
feste Ansprechpartner	[ - / 6,6]
<u>Stärkung der „Pastorale“</u>	[7,1 / - ]
<b><u>Persönlich / Gemeinsam Ökumene stärken</u></b>	[7,3 / - ]
Kreuzweg der Jugend; offener / betreuter Jugendtreff und finanzielle Förderung	[7,3 / 7,3]
<b><u>Gemeinde „aller“</u></b>	[7,4 / - ]
Flächendeckende Sozialarbeit (alle in das „Boot“ der Gemeinde holen)	[7,4 / 7,4]
Verbände mit einbinden	[7,4 / 7,5]
<b><u>Einheit der Kirche in Langenfeld</u></b>	[8,1 / - ]
Gemeinsame Veranstaltungen; Ökumene!!!, Fronleichnam, Pfarrfest, Neujahrsempfang	[8,1 / 8,3]
Kommunikation der Bereiche / Gruppen	[8,1 / 8,5]
<u>Glauben erfahrbar machen</u>	[8,2 / - ]
Rückkopplung – Predigt	[8,2 / 8,6]
<b>neue Medien, Internet</b>	[8,2 / 8,7]
<u>stärkeres Engagement</u>	[8,6 / - ]
Motivation, positives Denken	[8,6 / 8,13]
<u>Toleranz, Anerkennung des Andersseins</u>	[8,8 / - ]
<b><u>Seelsorger stärken</u></b>	[8,10 / - ]
<u>Positives herausstellen</u>	[9,1 / - ]
Motivation der Ehrenamtlichen	[9,1 / 9,1]

<u>Dialog + Kommunikation zwischen den Ortsausschüssen, Integration der Pfarrgemeinden</u>	[9,3 / - ]
Dialoge, Bildung von Arbeitsgemeinschaften	[9,3 / 9,2]
<b><u>Schaffung des Wir-Gefühls zwischen den Pfarrgemeinden</u></b>	[9,4 / - ]
Aktionen für Familien + Kinder	
- Kontaktpersonen als Multiplikatoren	
- Jugendmessen	
- gemeinsame Freizeitaktivitäten	[9,4 / 9,3]
<u>Glaubensweitergabe</u>	[9,5 / - ]
Ansprechen „junger“ Eltern	[9,5 / 9,6]
<b>Pfarrübergreifende Kinder- und Jugendarbeit</b>	[9,5 / 9,7]
<b><u>Heimatgefühl auch auf (Pfarrgemeindeebene) Ortskirchenebene erhalten</u></b>	[9,7 / - ]
Qualifizierung von Ehrenamtlichen	[9,7 / 9,12]
mehr Priesteraktivitäten	[9,7 / 9,13]
Erwachsenenkatechese	[9,7 / 9,15]
Verstärkung in Ausbildung und Einsatz durch Laien-Pastoral	[10,3 / 10,4]
Die Möglichkeiten der Ökumene nutzen und verstärken	[10,3 / 10,5]
<b><u>Attraktivität der Kirche für Jugend / Familien steigern! durch Event-Messe!</u></b>	[10,4 / - ]
<b>Ehrenamt fördern, wertschätzen, stärken durch engagierte Zusammenarbeit mit den Hauptamtlichen</b>	[10,4 / 10,2]
<u>Mehr religiöse Angebote für Erwachsene</u>	[11,2 / - ]
→ Bibel teilen	[11,2 / 11,1]
<b><u>Mehr offene Treffs für Jugendliche</u></b>	[11,3 / - ]
→ Ansprechpartner / Vertrauenspersonen	[11,3 / 11,2]
<b><u>Sich mehr fragen was müssen wir lassen..... ?</u></b>	[11,8 / - ]
<b>Reduzieren d. Gottesdienste → Fahrdienste anbieten</b>	[11,8 / 11,5]
<u>Lebendige Kirche, offenere Kirche sein</u>	[12,4 / - ]
<b><u>Seelsorge fördern</u></b>	[12,6 / - ]
besseres gegenseitiges Kennenlernen / Hemmungen abbauen	[- / 12,1]
Offen sein für Anderes / neue Impulse	[- / 12,2]
die Chancen im Neuen sehen / Gemeinschaft stärken	[- / 12,4]
<b><u>Direkte Ansprache der Gemeindemitglieder</u></b>	[13,1 / - ]
Shuttle zu Messen	[13,1 / 13,4]
<u>Mitmachen</u>	[13,3 / - ]
<b>Schulung der Ehrenamtlichen</b>	
→ erhöhte pastorale Unterstützung	
→ Ansprechpartner	[13,3 / 13,3]

<b><u>Kennenlernen von Benachteiligten, Alte unterstützen und einbeziehen</u></b>	[14,1 / -]
<u>Duldsamkeit</u>	
- Geduld	
- erdulden	[14,5 / -]
<u>Anerkennung f. Ehrenamtliche</u>	[14,6 / -]
Die Chance der Vernetzung	[- / 14,1]
Toleranz / Freundlichkeit	[- / 14,3]
eigene Grenzen / Hemmschwellen überwinden	[- / 14,11]
<b><u>lebendiges „Gemeinde“leben vor Ort</u></b>	[15,2 / -]
Treffmöglichkeit nach der Messe „Alt und Jung“	[15,2 / 15,9]
<u>Entlastung der Priester durch gut ausgebildete Laien ( ehren-/ hauptamtl.)</u>	[15,4 / -]
<u>Gute Vernetzung der Angebote der Gesamtgemeinde mit den Aktivitäten der einz. Kirchorte</u>	[15,6 / -]
Arbeitsgemeinschaften der Gruppierung und Verbände auf Ebene der Kirchengemeinde	[15,6 / 15,5]
<u>Wertschätzung eines jeden Einzelnen</u>	[15,8 / -]
<u>gegenseitige Toleranz der Generationen</u>	[16,5 / -]
Ehrenamt. stärken d. Qualifizierung	[16,5 / 16,13]
<u>lebendige Kirchenorte mit Chören ( aktiv)</u>	[16,11 / -]
interessant für Jüngere	[16,11 / 16,16]
Öffnung für Zusammenarbeit in Großgemeinde	[16,11 / 16,17]
<b>Angebot für Kinder/Jugendl. zw. Taufe /Kommunion/ Firmung</b>	[16,11 / 16,18]
<u>Tradition beibehalten =&gt; Gemeinschaft leben</u>	[17,2 / -]
jugendgerechtes Pastoralteam, mehr Leiter finden	[- / 17,1]
Chöre „wandern“ durch die GEMEINDE	[- / 17,5]
Toleranz => „Think global – act local“	[- / 17,8]
Ehrenamt offen für die gesamte Gemeinde → Mut zur Veränderung	[- / 17,9]
<b><u>Endziel 2022-für eine Gemeinde ==&gt; den eigenen Kirchturm nicht aus dem Blick verlieren</u></b>	[18,1 / -]
feste geistl. Bezugsperson am Kirchturm	[18,1 / 18,4]
Begrifflichkeiten	[18,1 / 18,5]
Identität vor Ortskirche	[18,1 / 18,6]
<u>„HingehKirche“ Menschen erreichen</u>	[18,4 / -]

Vermittlung e. „Autorität-Gottesbildes“ (Respekt statt Angst )	[ - / 18,1]
<u>Ich rede oft über Kirche u. Glauben auch Außerhalb der Kirchen</u>	[19,1 / -]
<b><u>Erhalt der (Orts)kirche Sonntagsmesse</u></b>	
→ <b>Senioren</b>	
→ <b>Jugend</b>	
→ <b>Kinder</b>	
→ <b>Familie</b>	
→ <b>Transparentes Angebot</b>	[19,3 / -]
Danke Schön Abend	[19,3 / 19,6]
Stärkung des Ehrenamtes → Schulung	[19,3 / 19,8]
<b>Zeit für Gespräche mit dem Pastoralen Team</b>	[19,3 / 19,9]
Transparentes Angebot → Pers. Ansprache	[19,3 / 19,11]
Trägerschaft nutzen: KiGa / Schule	[19,3 / 19,12]
<b><u>erlebte Gemeinde</u></b>	
→ <b>Kontakt der Ortskirchen</b>	
→ <b>gemeinsame Feste</b>	[19,5 / -]
<u>Zeit u. Geduld miteinander</u>	[19,9 / -]
<b><u>Eine Gemeinde. Lebendige Tätigkeit vor Ort!</u></b>	
→ <b>Viel Nachwuchs in der Gemeinde</b>	
→ <b>Die Bereitschaft den Glauben in Gemeinschaft mit Anderen zu leben und zu fördern</b>	
→ <b>Gelebter Glaube</b>	[20,1 / -]
Projekte für: junge Familien, Jugendliche, Erwachsene, wie. z.B. Chorprojekte, Ausflüge, relig. Wochenende, Filmabende, sportl. Aktivitäten, Jugendlager	[20,1 / 20,1]
neue Medien nutzen	[20,1 / 20,2]
Spirituelle Angebote für Ehrenamtliche	[20,1 / 20,3]
Austausch der vorhandenen Gruppierungen	
→ Verbesserung der Kommunikation	
→ Teilen von Ressourcen	[20,1 / 20,4]
<b>Kirchliche Angebote, wo es nicht erwartet wird</b>	
- <b>Raum f. Spiritualität schaffen</b>	
- <b>öffentliche Termine nutzen</b>	[20,1 / 20,6]
<b><u>Offenheit für alle Gemeindemitglieder und Externe !</u></b>	[21,3 / -]
- <b>Einladender werden!</b>	
- <b>Zulassung der evangelischen Christen an der Kommunion der Katholiken !</b>	[21,3 / 21,3]
<u>Spürbarer Schritt Richtung Ökumene !</u>	[21,4 / -]
Akzeptanz der evangelischen Kirche durch die katholische Kirche	[21,4 / 21,4]
<u>offen für Veränderungen</u>	[22,1 / -]
Aufklärung über Arbeitswoche eines Geistlichen	[22,1 / 22,1]
<u>Offenheit der Kirche für die Basis der Gesellschaft = alle Schichten !</u>	[22,3 / -]
→ wen will ich erreichen?	[22,3 / 22,3]

<u>Gemeindeleiter soll kein Priester sein (Verwaltung)</u>	[22,5 / -]
<b>wir schaffen 3 Stellen:</b>	
- wir haben 1 seelsorglich arbeitenden Pfarrer	
- 1 gut bezahlten Manager für Finanzen, Personal	
- 1 gut bezahlten Manager für Gebäude, Liegenschaften	[22,5 / 22,5]
<u>Aktivieren neuer Ehrenamtler</u>	[22,12 / -]
<u>Eingliederung/Akzeptanz —» aller gesell. Schichten</u>	[23,1 / -]
Zugehen	[23,1 / 23,1]
<u>Stärkung des Ehrenamtes</u>	[23,3 / -]
<u>Transparenz</u>	[23,5 / -]
—> Treffen der OA	[23,5 / 23,4]
<u>pastoralen Dienst stärken</u>	[23,10 / -]
<b>Verwaltung verlagern</b>	
—» <b>Gemeindemanager/in</b>	[23,10 / 23,10]
<u>Gemeinschaft</u>	[23,11 / -]
<u>Kommunikation</u>	[23,12 / -]
<u>Stärkung d. Ökumene</u>	[24,1 / -]
<u>Aufwertung d. Frau in der Gemeindearbeit</u>	
—» <u>Zölibat??</u>	[24,6 / -]
<b><u>Seelsorge vor Verwaltung</u></b>	[24,7 / -]
Mitfahrgelegenheiten organisieren (ÖPNV zu teuer)	[- / 24,3]
<u>Pfarrer als Seelsorger, keine Manager</u>	[25,6 / -]
<u>Ehrenamtliche Arbeit ermöglichen, Rahmenbedingung verbessern</u>	[25,7 / -]
—» Kommunikation/Offenheit	[25,7 / 25,6]
—» „Weiterbildung“ im Glauben	[25,7 / 25,6]
—» <b>Wertschätzung der Ehrenamtlichen 2013</b>	[25,7 / 25,6]
Öffentlichkeitsarbeit	[25,7 / 25,6]
<u>Rolle der Frauen stärken + Rolle der Laien ändern</u>	[26,6 / -]
<u>Konzentration der Seelsorger auf Seelsorge</u>	[26,8 / -]
Trennung	
—» Management	
—» Seelsorge	[- / 26,4]

---

<b>Bessere Koordinierung der Arbeitsabläufe an der Basis z.B. der Angebote der verschiedenen „Kirchorte“, Vernetzung der Mitglieder/Gruppen, Entlastung der Ehrenamtlichen</b>	[ - / 26,5]
Kommunikation von Planungen (Austausch)	[ - / 26,10]
Vorurteile abbauen	[ - / 26,12]
Zuständigkeiten klären	[ - / 26,13]
Spirituelle Angebote für Ehrenamtl. (Tagesworkshop)	[ - / 26,14]
<u>Außenwirkung der Gemeinde verbessern (lockerer + fröhlicher, toleranter)</u>	[27,5 / -]
<b>Offenheit der Hauptamtlichen gegenüber Ideen von Laien und Jugendlichen</b>	[ - / 27,4]

## 5.5 Ziele und Schritte: AG3 Familien und Erwachsene / Generationen

<u>Lebendige Gemeinde: aktive Gruppierungen</u>	[1,2 / - ]
als überzeugte/r Christ/in Ausstrahlung der frohen Botschaft	[1,2 / 1,1]
<b>Aktive Gruppierungen für alle Altersgruppen</b>	[1,2 / 1,2]
<u>Lebendige Gemeinde: Millieu-Offenheit</u>	[1,4 / - ]
"Sinus-Milieu-Studie"	[1,4 / 1,7]
<u>Lebendige Gemeinde: alle Altersgruppen</u>	[1,6 / - ]
<b>gesunde, kranke, alte &amp; junge Menschen: "jeder" wird angesprochen und aufgenommen</b>	[1,6 / 1,9]
<u>Lebendige Gemeinde: "Kirche" öffnen durch weltliche Angebote</u>	[1,9 / - ]
christliche Werte in den Alltag tragen, Nächstenliebe, Miteinander, inter- und transkonfessionell	[1,9 / 1,6]
<b><u>Erwachsene / junge Eltern unterweisen</u></b>	[2,7 / - ]
<b>punktuell Projekte anbieten</b>	[2,7 / 2,5]
<u>Kirche für alle Generationen</u>	[3,2 / - ]
Angebote vor Ort	[3,2 / 3,1]
<b>„Modernere“ Angebote + Gottesdienst</b>	[3,2 / 3,2]
<u>Verständliche Sprache!</u>	[3,4 / - ]
Ausbildung der Katecheten und Eltern	[3,4 / 3,5]
<u>Heimat / Zugehörigkeit</u>	[4,1 / - ]
„Zwischengeneration“	[4,1 / 4,1]
Senioren	[4,1 / 4,4]
<b><u>Offenheit</u></b>	[4,3 / - ]
religiöse Erziehung auch zu Hause fördern	[4,3 / 4,7]
<u>Elternarbeit</u>	[4,6 / - ]
<u>Integration Geschiedener</u>	[4,7 / - ]
<b><u>„Persönliche Gemeinde“ (ältere Menschen)</u></b>	[4,9 / - ]
pers. Ansprache	[4,9 / 4,9]
<b><u>Kirche vor Ort als „Heimat“, Glaube in Gemeinschaft</u></b>	[5,2 / - ]
<b>Einbeziehung aller Altersgruppen in die Gestaltung des Gottesdienstes und des Gemeindelebens</b>	[5,2 / 5,4]
Kinder + Jugendliche über die Katechese in der Kirche halten	[5,2 / 5,9]
„Kirchenferne“ wieder ansprechen, z.B. über Sakramentvorbereitung der Kinder	[ - / 5,3]
<b><u>Diverse Milieus (SINUS)</u></b>	[6,3 / - ]
<u>Menschen willkommen heißen</u>	[6,4 / - ]
Jährliche Einladung für Zugezogene	[6,4 / 6,13]

<u>Toleranz zwischen Alt und Jung</u>	[6,12 / - ]
<b><u>Gemeinde „aller“</u></b>	[7,4 / - ]
Verbände mit einbinden	[7,4 / 7,5]
<b><u>Schaffung des Wir-Gefühls zwischen den Pfarrgemeinden</u></b>	[9,4 / - ]
Aktionen für Familien + Kinder	
- Kontaktpersonen als Multiplikatoren	
- Jugendmessen	
- gemeinsame Freizeitaktivitäten	[9,4 / 9,3]
<u>Glaubensweitergabe</u>	[9,5 / - ]
Ansprechen „junger“ Eltern	[9,5 / 9,6]
<b><u>Heimatgefühl auch auf (Pfarrgemeindeebene) Ortskirchenebene erhalten</u></b>	[9,7 / - ]
Kinder und Jugendliche ansprechen	[9,7 / 9,11]
Erwachsenenkatechese	[9,7 / 9,15]
Glaubensgespräche für Erwachsene	[9,7 / 9,16]
<b><u>Attraktivität der Kirche für Jugend / Familien steigern! durch Event-Messe!</u></b>	[10,4 / - ]
<u>Mehr religiöse Angebote für Erwachsene</u>	[11,2 / - ]
→ Bibel teilen	[11,2 / 11,1]
<b>mehr Erwachsenenbildung / Dialoge pflegen / Begegnung ermöglichen</b>	[ - / 12,5]
Jugendarbeit fördern / junge Familien unterstützen	[ - / 12,6]
<b>Kommunikation fördern / Infopatenenschaften bilden</b>	[ - / 12,7]
<u>Glaubensvermittlung</u>	[13,2 / - ]
→ Erwachsenenbildung	[13,2 / 13,2]
→ Austausch der Generationen	[13,2 / 13,7]
<b><u>Einheit werden</u></b>	[13,4 / - ]
→ Austausch der Generationen	[13,4 / 13,7]
<b><u>Familienfreundlichkeit</u></b>	[13,5 / - ]
<b><u>Kennenlernen von Benachteiligten, Alte unterstützen und einbeziehen</u></b>	[14,1 / - ]
<b><u>Gruppe f. Tauf- u. Ehekatechese</u></b>	[14,2 / - ]
Erwachsene ( 30-45 J.) mit dem Glauben in Kontakt bringen / vertiefen	[ - / 14,6]
Neuzugezogene besuchen und einladen	[ - / 14,7]
Nachbarschaftshilfe ( Transport zum Gottesdienst )	[ - / 14,8]
eigenes Glaubenszeugnis ermöglichen und stärken	[ - / 14,12]

<b><u>lebendiges „Gemeinde“leben vor Ort</u></b>	[15,2 / - ]
<b>mittlere Generation nicht aus dem Blick verlieren</b>	[15,2 / 15,8]
Treffmöglichkeit nach der Messe „Alt und Jung“	[15,2 / 15,9]
Senioren(arbeit)	[15,2 / 15,13]
<u>Gottesdienste für verschiedene Gruppen (Kinder, Jugend, etc....) ermöglichen</u>	[15,7 / - ]
<u>lebendiger Gottesdienst</u>	[16,4 / - ]
Fahrdienst für ältere Mitbürger	[16,4 / 16,10]
<u>gegenseitige Toleranz der Generationen</u>	[16,5 / - ]
ältere Gemeindemitglieder in die Entwicklung der Koki's einbringen	[16,5 / 16,12]
Ehrenamt. stärken d. Qualifizierung	[16,5 / 16,13]
Katechese bündeln	[16,5 / 16,14]
<b><u>Investition in die Kinder / Jugend =&gt; Eltern „abholen“</u></b>	[17,4 / - ]
<b><u>Familienfreundlichkeit / mehr Verständnis</u></b>	[17,5 / - ]
<b>„Alt und Jung“ gemeinsame Aktionen</b>	[ - / 17,11]
<b><u>Kinder / Jugend / Junge Erwachsene ansprechen / anziehen</u></b>	[18,6 / - ]
<b>Kontroverse Themen behandeln, eine Öffentlichkeit geben.</b>	[18,6 / 18,8]
Presse, Schwerpunkte verteilen	[18,6 / 18,9]
(neue ?) Präsenz zeigen	[18,6 / 18,11]
Stellung beziehen	[18,6 / 18,12]
neue Medien	[18,6 / 18,13]
<u>Erwachsenenkatechese</u>	[18,8 / - ]
<b>Gottesdienstangebote Zielgruppen orientiert</b>	[18,8 / 18,7]
<b><u>Erhalt der (Orts)kirche Sonntagsmesse</u></b>	
→ <b>Senioren</b>	
→ <b>Jugend</b>	
→ <b>Kinder</b>	
→ <b>Familie</b>	
→ <b>Transparentes Angebot</b>	[19,3 / - ]
Stärkung von Familie in der Gemeinde	[19,3 / 19,7]
<u>Zeit u. Geduld miteinander</u>	[19,9 / - ]
Wer in der Gemeinde kümmert sich um Neue u. Fremde, die zum Gottesdienst kommen	[19,9 / 19,5]
<b><u>Eine Gemeinde. Lebendige Tätigkeit vor Ort!</u></b>	
→ <b>Viel Nachwuchs in der Gemeinde</b>	
→ <b>Die Bereitschaft den Glauben in Gemeinschaft mit Anderen zu leben und zu fördern</b>	
→ <b>Gelebter Glaube</b>	[20,1 / - ]
Projekte für: junge Familien, Jugendliche, Erwachsene, wie. z.B. Chorprojekte, Ausflüge, relig. Wochenende, Filmabende, sportl. Aktivitäten, Jugendlager	[20,1 / 20,1]
<b><u>Angebote für 20-30-jährige</u></b>	[22,7 / - ]

<b><u>junge Familien ansprechen/sich kümmern/helfen</u></b>	[22,8 / - ]
<u>Begleitung bei Sinnsuche</u>	[22,10 / - ]
<u>Aktivierung der Generationen 20-60 J.</u>	[24,5 / - ]
Angebote zur Weiterentwicklung d. Glaubens	[ - / 24,5]
Weitergabe d. Glaubens in den Familien	[ - / 24,7]
<u>Intensivierung der Jugendarbeit! u. Junge Familien</u>	[25,1 / - ]
<b>Werteerziehung in Kindergarten —» Schule —» Jgd.</b>	[25,1 / 25,1]
Kirche auf Menschen zugehen (Neubaugebiete)	[25,1 / 25,2]
<u>Ehrenamtliche Arbeit ermöglichen, Rahmenbedingung verbessern</u>	[25,7 / - ]
—» „Weiterbildung“ im Glauben	[25,7 / 25,6]
<u>Seniorenarbeit: Einbindung Älterer in unsere Gemeinde</u>	[26,1 / - ]
Zusammenarbeit von Jung+Alt	[ - / 26,11]
Spirituelle Angebote für Ehrenamtl. (Tagesworkshop)	[ - / 26,14]
<u>Weltoffene Gemeinde (Caritas, Hilfsprojekte) in armen Ländern</u>	[27,1 / - ]
<b><u>Nachwuchs motivieren</u></b>	[27,2 / - ]
Kinder-Bibel-Woche (Tag)	[27,2 / 27,2]
<u>Außenwirkung der Gemeinde verbessern (lockerer + fröhlicher, toleranter)</u>	[27,5 / - ]
alternativ Freizeitangebote (für junge Familien mit Kindern, für Kinder + Jugendliche), z.B. „Offener Treff“ für Jugendliche	[27,5 / 27,3]

## 5.6 Ziele und Schritte: AG4 Aktuelles, Kirchenpolitik, Gespräche und Bildung

<u>Lebendige Gemeinde: "Kirche" öffnen durch weltliche Angebote</u>	[1,9 / - ]
christliche Werte in den Alltag tragen, Nächstenliebe, Miteinander, inter- und transkonfessionell	[1,9 / 1,6]
<u>Ausbau der Beziehungen auch zu evangelischen Kirchengemeinden in Langenfeld</u>	[2,2 / - ]
Bibelgespräche	[2,2 / 2,2]
<b><u>Kirchenpolitische Verantwortung ernst nehmen (Sexualethik, Wiederverheiratete, Frauen, Laien, Wertschätzung)</u></b>	[3,1 / - ]
<b><u>Offenheit</u></b>	[4,3 / - ]
religiöse Erziehung auch zu Hause fördern	[4,3 / 4,7]
<u>Elternarbeit</u>	[4,6 / - ]
<u>Integration Geschiedener</u>	[4,7 / - ]
Offenheit und Weiterleitung	[4,7 / 4,10]
„Kirchenferne“ wieder ansprechen, z.B. über Sakramentvorbereitung der Kinder	[ - / 5,3]
<u>Glauben stärken</u>	[6,1 / - ]
Neue Wege gehen, z.B. „Kinoevent in der Kirche!!!“	[6,1 / 6,2]
<b>aktuelle Themen anbieten</b>	[6,1 / 6,3]
interessante Themen anbieten	[6,1 / 6,4]
<u>In ein paar Jahren möchten wir sagen können: „Das ist unsere Gemeinde St. Josef und Martin.“</u>	[6,2 / - ]
Mut zur christlichen Meinung	[6,2 / 6,10]
<u>Schulungen und Fortbildungen</u>	[6,5 / - ]
<u>Bunt und vielseitig und fröhlich</u>	[6,9 / - ]
<u>Schwellenängste abbauen</u>	[6,10 / - ]
<b><u>Flächendeckende Sozialarbeit</u></b>	[6,11 / - ]
Gesicht zeigen	[6,11 / 6,18]
Barriere abbauen	[6,11 / 6,19]
- sie soll öffentlicher sein!	[6,11 / 6,21]
<u>Toleranz zwischen Alt und Jung</u>	[6,12 / - ]
<u>Teilgemeinde stärken, nicht isolieren in der Einheit, Kooperation stärken</u>	[8,4 / - ]
Projekte	[8,4 / 8,12]
<u>Dialog + Kommunikation zwischen den Ortsausschüssen, Integration der Pfarrgemeinden</u>	[9,3 / - ]
Dialoge, Bildung von Arbeitsgemeinschaften	[9,3 / 9,2]
<u>Glaubensweitergabe</u>	[9,5 / - ]

<u>Eine Pfarrgemeinde als Heimat für alle</u> der Zeit angepasste Aktionen und Aktivitäten	[9,6 / - ] [9,6 / 9,10]
<b><u>Heimatgefühl auch auf (Pfarrgemeindeebene) Ortskirchenebene erhalten</u></b> Glaubensgespräche für Erwachsene	[9,7 / - ] [9,7 / 9,16]
<u>Mehr religiöse Angebote für Erwachsene</u> → Bibel teilen	[11,2 / - ] [11,2 / 11,1]
<b><u>Sich mehr fragen was müssen wir lassen..... ?</u></b>	[11,8 / - ]
<u>Lebendige Kirche, offenere Kirche sein</u>	[12,4 / - ]
<u>Erhalt der Vielfaltigkeit, „Krusten aufbrechen“</u>	[12,5 / - ]
Offen sein für Anderes / neue Impulse	[ - / 12,2]
<b>mehr Erwachsenenbildung / Dialoge pflegen / Begegnung ermöglichen</b>	[ - / 12,5]
<u>Glaubensvermittlung</u> → Erwachsenenbildung → Vor-Ort-Schulung ( räuml. Nähe) → Austausch der Generationen → ' fließender Informationsfluss'	[13,2 / - ] [13,2 / 13,2] [13,2 / 13,6] [13,2 / 13,7] [13,2 / 13,8]
Toleranz / Freundlichkeit	[ - / 14,3]
Kirche geht nach draußen	[ - / 14,5]
Neuzugezogene besuchen und einladen	[ - / 14,7]
Nachbarschaftshilfe ( Transport zum Gottesdienst )	[ - / 14,8]
glaubwürdiger werden	[ - / 14,10]
eigenes Glaubenszeugnis ermöglichen und stärken	[ - / 14,12]
<u>„Kirchenferne“ ansprechen → bei besonderen Gottesdiensten (z.B. Beerdigungen, ...)</u>	[15,1 / - ]
<u>keine Profanierung</u> aktive Ortskirche	[16,10 / - ] [16,10 / 16,15]
<b>veränderten Lebensbedingungen (Ganztagsbetreuung, G8) anpassen</b>	[ - / 17,3]
Toleranz => „Think global – act local“	[ - / 17,8]
<u>„HingehKirche“ Menschen erreichen</u> Aktion / kleinere Angebote für alle anbieten	[18,4 / - ] [18,4 / 18,10]
<b><u>Kinder / Jugend / Junge Erwachsene ansprechen / anziehen</u></b> <b><u>Kontroverse Themen behandeln, eine Öffentlichkeit geben.</u></b> Stellung beziehen	[18,6 / - ] [18,6 / 18,8] [18,6 / 18,12]

<u>Christl. Werte öffentlich einfordern u. dafür einstehen</u>	[18,7 / - ]
<u>Liturgieverständnis</u>	[18,9 / - ]
<u>Ich rede oft über Kirche u. Glauben auch Außerhalb der Kirchen</u>	[19,1 / - ]
<b><u>Erhalt der (Orts)kirche Sonntagsmesse</u></b>	
→ <b>Senioren</b>	
→ <b>Jugend</b>	
→ <b>Kinder</b>	
→ <b>Familie</b>	
→ <b>Transparentes Angebot</b>	[19,3 / - ]
Einmischen in öfftl. Themen ; Farbe bekennen	[19,3 / 19,3]
<b>Zeit für Gespräche mit dem Pastoralen Team</b>	[19,3 / 19,9]
Angebot für Suchende ->Godi für "Ungläubige"	[19,3 / 19,14]
<u>Zeit u. Geduld miteinander</u>	[19,9 / - ]
Wer in der Gemeinde kümmert sich um Neue u. Fremde, die zum Gottesdienst kommen	[19,9 / 19,5]
Wie kriege ich ein Kind Gottes aus Bergh. dazu in Immigrath mit Gemeinde aufzubauen u. zu Leben u. umgekehrt ?	[19,9 / 19,10]
<b><u>Nächstenliebe fördern (Christ sein)</u></b>	[20,3 / - ]
<u>mehr Orte und Gelegenheiten zur Stille/Meditation</u>	[21,2 / - ]
- Denkpausen in der Kirche	
- Einrichtung eines Raums	[21,2 / 21,2]
<u>offen für Veränderungen</u>	[22,1 / - ]
Aufklärung über Arbeitswoche eines Geistlichen	[22,1 / 22,1]
<u>Offenheit der Kirche für die Basis der Gesellschaft = alle Schichten !</u>	[22,3 / - ]
→ wen will ich erreichen?	[22,3 / 22,3]
<u>Kirche ins Gespräch bringen</u>	[22,4 / - ]
neue Medien/Internet nutzen	[22,4 / 22,4]
<u>Begleitung bei Sinnsuche</u>	[22,10 / - ]
<u>Aktive Einflussnahme auf Kirchenpolitik</u>	[22,11 / - ]
<u>Eingliederung/Akzeptanz —» aller gesell. Schichten</u>	[23,1 / - ]
Zugehen	[23,1 / 23,1]
<u>Spiritualität</u>	[23,8 / - ]
Meditationskreise	[23,8 / 23,6]
<u>Gemeinschaft</u>	[23,11 / - ]
zentrale Angebote	[23,11 / 23,11]
<u>Kommunikation</u>	[23,12 / - ]
Gesprächskreise für verschiedene Themen	[23,12 / 23,8]
<b>Orga</b>	
—» <b>Aktualität der Internetpräsenz</b>	[23,12 / 23,12]
interne Bereiche im Netz für einzelne Gruppierungen	[23,12 / 23,13]

<u>Angebotsorientiertes Gemeindeleben</u>	[24,2 / - ]
<u>Aufwertung d. Frau in der Gemeindegarbeit</u> —» <u>Zölibat??</u>	[24,6 / - ]
Tue Gutes und rede drüber	[ - / 24,1]
Mitfahrgelegenheiten organisieren (ÖPNV zu teuer)	[ - / 24,3]
<b>Angebote schaffen</b> —» <b>zeitgemäß, vielfältig</b>	[ - / 24,4]
Angebote zur Weiterentwicklung d. Glaubens	[ - / 24,5]
Paschamahl !	[ - / 24,8]
<b><u>Stärkung der Verantwortung der Laien auch im Gottesdienst!</u></b>	[25,3 / - ]
<u>Ehrenamtliche Arbeit ermöglichen, Rahmenbedingung verbessern</u> —» „Weiterbildung“ im Glauben	[25,7 / - ] [25,7 / 25,6]
<u>Rolle der Frauen stärken + Rolle der Laien ändern</u>	[26,6 / - ]
Projektarbeit	[ - / 26,3]
Einflussnahme (Bistumsentscheidungen)	[ - / 26,7]
Kommunikation von Planungen (Austausch)	[ - / 26,10]
Vorurteile abbauen	[ - / 26,12]
<u>Außenwirkung der Gemeinde verbessern (lockerer + fröhlicher, toleranter)</u> alternativ Freizeitangebote (für junge Familien mit Kindern, für Kinder + Jugendliche), z.B. „Offener Treff“ für Jugendliche	[27,5 / - ] [27,5 / 27,3]

## 5.7 Ziele und Schritte: AG5 Gottesdienst

<u>Lebendige Gemeinde: Messe am Sonntag</u>	[1,1 / - ]
als überzeugte/r Christ/in Ausstrahlung der frohen Botschaft	[1,1 / 1,1]
<u>Lebendige Gemeinde: aktive Gruppierungen</u>	[1,2 / - ]
"stille Angebote" Taizé-Gebete, Excerziten, Frühschichten, z.B. in der Fastenzeit, im Advent-> Ruhe; Meditation, Spiritualität auch am Abend wie z.B... Abendrot	[1,2 / 1,3]
<u>Lebendige Gemeinde: Caritas? Und Eucharistie? Und Verkündigung?</u>	[1,8 / - ]
<b><u>Zentrale Kirche für Jugendmesse</u></b>	[2,1 / - ]
<b>Umfrage Standort (für Jugendmesse)</b>	[2,1 / 2,1]
<u>Ausbau der Beziehungen auch zu evangelischen Kirchengemeinden in Langenfeld</u>	[2,2 / - ]
Kirchenmusik	[2,2 / 2,3]
<u>Überdenken Gottesdienstordnung</u>	[2,3 / - ]
GDO: mehr Messen	[2,3 / 2,10]
GDO: bezogen auf Besucher	[2,3 / 2,11]
GDO: attraktiver, weniger Messen	[2,3 / 2,12]
<u>Kirche für alle Generationen</u>	[3,2 / - ]
„Modernere“ Angebote + Gottesdienst	[3,2 / 3,2]
<u>Kirche muss lebendiger (attraktiver) werden</u>	[3,3 / - ]
Austausch über Predigten	[3,3 / 3,3]
Kindergottesdienste regelmäßig und „wandernd“	[3,3 / 3,4]
<u>Verständliche Sprache!</u>	[3,4 / - ]
<u>Qualität der Predigt</u>	[4,5 / - ]
Verständliche Sprache der Bibeltexte für Kinder	[4,5 / 4,3]
<u>Gottesdienstordnung überdenken</u>	[4,12 / - ]
Fahrgemeinschaften	[4,12 / 4,14]
<b><u>Kirche vor Ort als „Heimat“, Glaube in Gemeinschaft</u></b>	[5,2 / - ]
<b>Einbeziehung aller Altersgruppen in die Gestaltung des Gottesdienstes und des Gemeindelebens</b>	[5,2 / 5,4]
Verstärkung des Pastoralteams durch Laien	[5,2 / 5,8]
Kinder + Jugendliche über die Katechese in der Kirche halten	[5,2 / 5,9]
je ein Vorbereitungskreis (aus allen Ortsgemeinden) für verschiedene Gottesdienste (Kinder, Jugendliche, Senioren)	[5,2 / 5,10]
<u>Bunt und vielseitig und fröhlich</u>	[6,9 / - ]
<b><u>Persönlich / Gemeinsam Ökumene stärken</u></b>	[7,3 / - ]
Kreuzweg der Jugend; offener / betreuter Jugendtreff und finanzielle Förderung	[7,3 / 7,3]
<b>Wortgottesdienste und Kommunion am Wochenende</b>	[7,5 / 7,8]
Gottesdienstordnung überprüfen	[7,5 / 7,9]

<u>Glauben erfahrbar machen</u>	[8,2 / - ]
Rückkopplung – Predigt	[8,2 / 8,6]
<u>Attraktivere Gottesdienste</u>	[8,3 / - ]
Jugend einbinden, unterstützen	[8,3 / 8,8]
Eigeninitiative unterstützen	[8,3 / 8,9]
Einbeziehung der Gemeinde	[8,3 / 8,10]
<b><u>Schaffung des Wir-Gefühls zwischen den Pfarrgemeinden</u></b>	[9,4 / - ]
Aktionen für Familien + Kinder	
- Kontaktpersonen als Multiplikatoren	
- Jugendmessen	
- gemeinsame Freizeitaktivitäten	[9,4 / 9,3]
<u>Glaubensweitergabe</u>	[9,5 / - ]
<b><u>Heimatgefühl auch auf (Pfarrgemeindeebene) Ortskirchenebene erhalten</u></b>	[9,7 / - ]
<b><u>gerechtere Gottesdienstordnung</u></b>	[9,7 / 9,14]
Erwachsenenkatechese	[9,7 / 9,15]
<b><u>An jedem Wochenende in jeder Kirche eine Messe</u></b>	[10,2 / - ]
<u>An jedem Sonntag ein Gottesdienst in jeder Kirche</u>	[10,3 / - ]
<u>Kraft aus der Eucharistie schöpfen, um möglichst viele Menschen abzuholen</u>	[11,5 / - ]
<u>Mehr Jugendgottesdienste</u>	[11,6 / - ]
→ <b>Mitwirkung d. Jugendlichen</b>	
→ <b>Eventgottesdienste</b>	
→ <b>Impro-Gottesdienst</b>	
→ <b>Angebote über Gottesdienst hinaus</b>	[11,6 / 11,3]
<u>Messe am Sonntag in allen Kirchen</u>	[11,7 / - ]
→ auch Wortgottesdienst zulassen	[11,7 / 11,4]
<b><u>Sich mehr fragen was müssen wir lassen..... ?</u></b>	[11,8 / - ]
<b>Reduzieren d. Gottesdienste → Fahrdienste anbieten</b>	[11,8 / 11,5]
<u>Reduzierung der Gottesdienste / ein Gottesdienst am Sonntag, überall</u>	[12,3 / - ]
<b><u>Direkte Ansprache der Gemeindemitglieder</u></b>	[13,1 / - ]
Shuttle zu Messen	[13,1 / 13,4]
<b>Wortgottesdienste durch Ehrenamt</b>	[13,1 / 13,5]
gleiche Priester vor Ort ↔ Wechsel ist gut	[ - / 14,2]
Nachbarschaftshilfe ( Transport zum Gottesdienst )	[ - / 14,8]
<u>„Kirchenferne“ ansprechen → bei besonderen Gottesdiensten (z.B. Beerdigungen, ...)</u>	[15,1 / - ]

<b><u>lebendiges „Gemeinde“leben vor Ort</u></b>	[15,2 / - ]
Messzeitgestaltung flexibler	[15,2 / 15,6]
( 14-tägig-) rotierend Wortgottesdienst	[15,2 / 15,7]
Treffmöglichkeit nach der Messe „Alt und Jung“	[15,2 / 15,9]
 <u>Attraktiv für Jugendliche/ Kinder</u>	[15,5 / - ]
Jugendmesse über das Jahr verteilen	[15,5 / 15,4]
 <u>Gottesdienste für verschiedene Gruppen (Kinder, Jugend, etc....) ermöglichen</u>	[15,7 / - ]
Angebote bündeln	[15,7 / 15,14]
 <u>lebendiger Gottesdienst</u>	[16,4 / - ]
<b>Erholung : Meditation /Abendrot/Taizé</b>	[16,4 / 16,7]
rotierende Familienmesse	[16,4 / 16,8]
gemeinsames, modernes Liedgut	[16,4 / 16,9]
Fahrdienst für ältere Mitbürger	[16,4 / 16,10]
Mitfahrgelegenheit Jugendmessen	[16,4 / 16,11]
Zeitgerechte Beteiligungsmöglichkeiten anbieten	[16,4 / 16,19]
 <u>lebendige Kirchenorte mit Chören ( aktiv)</u>	[16,11 / - ]
 <u>Qualität der Gottesdienste verbessern</u>	[17,1 / - ]
Gottesdienst lockerer / fröhlicher gestalten (insbes. Schulgottesdienst)	[ - / 17,2]
Godi positiver gestalten / Gemeinde positiv erlebbar machen	[ - / 17,4]
Chöre „wandern“ durch die GEMEINDE	[ - / 17,5]
Pfadi-Godi in anderen Ortskirchen	[ - / 17,6]
GoDI's differenzierbar anbieten => ruhige Messe / lockere Messe ... an versch. Standorten am gleichen WE	[ - / 17,10]
 <u>Kirchliche Feiertage / Festzeiten bewusst akzentuieren</u>	[18,3 / - ]
 <u>„HingehKirche“ Menschen erreichen</u>	[18,4 / - ]
Aktion / kleinere Angebote für alle anbieten	[18,4 / 18,10]
 <u>Erwachsenenkatechese</u>	[18,8 / - ]
<b>Gottesdienstangebote Zielgruppen orientiert</b>	[18,8 / 18,7]
 <u>Liturgieverständnis</u>	[18,9 / - ]
 <u>mind. 1 Hl. Messe pro WE</u>	[19,2 / - ]
Aufgaben der Seelsorg. an gesch. Laien	[19,2 / 19,2]

**Erhalt der (Orts)kirche Sonntagsmesse**

→ <b>Senioren</b>	
→ <b>Jugend</b>	
→ <b>Kinder</b>	
→ <b>Familie</b>	
→ <b>Transparentes Angebot</b>	[19,3 / - ]
Angebot für Suchende ->Godi für "Ungläubige"	[19,3 / 19,14]

**Wie schaffen wir es das sich jeder Langenfelder in allen Ortskirchen wohlfühlt ?  
Sonntags**

[19,7 / - ]

**Chöre singen bei Wallfahrt**

[19,8 / - ]

**Zeit u. Geduld miteinander**

[19,9 / - ]

Wer in der Gemeinde kümmert sich um Neue u. Fremde, die zum Gottesdienst kommen

[19,9 / 19,5]

**Eine Gemeinde. Lebendige Tätigkeit vor Ort!**→ **Viel Nachwuchs in der Gemeinde**→ **Die Bereitschaft den Glauben in Gemeinschaft mit Anderen zu leben und zu fördern**→ **Gelebter Glaube**

[20,1 / - ]

neue Medien nutzen

[20,1 / 20,2]

**Qualität der Gottesdienste steigern**

[20,1 / 20,5]

**Kirchliche Angebote, wo es nicht erwartet wird**- **Raum f. Spiritualität schaffen**- **öffentliche Termine nutzen**

[20,1 / 20,6]

5 Kirchen mit Gottesdiensten erhalten (Mitte u. 4 außen)

[20,2 / - ]

mehr Orte und Gelegenheiten zur Stille/Meditation

[21,2 / - ]

- Denkpausen in der Kirche

- Einrichtung eines Raums

[21,2 / 21,2]

**Kirche vor Ort stärken !**

[21,6 / - ]

Stellenwert des Wortgottesdienstes

[21,6 / 21,6]

Anzahl der Sonntagsgottesdienste erhöhen

[22,2 / - ]

Aufklärung über Arbeitswoche eines Geistlichen

[22,2 / 22,1]

Wortgottesdienste

[22,2 / 22,2]

Ansprechende Gottesdienste

[22,6 / - ]

**zeitgemäße Sprache + Musik / Entwicklung eines gemeinsamen Liedgutes  
zwischen den Orten**

[22,6 / 22,6]

**Eucharistie am Sonntag**

[23,2 / - ]

Rotation

—&gt; Internet

[23,2 / 23,2]

Offenheit

[23,4 / - ]

(nächster Konvent:) neue geistliche Lieder

[23,4 / 23,3]

<u>Spiritualität</u>	[23,8 / - ]
Meditationskreise	[23,8 / 23,6]
moderne Messen	[23,9 / 23,9]
<u>gemeinschaftl. Liedgut</u>	
—» „Lied des Monats“	[24,8 / - ]
<b>Priestermangel erfordert die Intensivierung von Wortgottesdiensten</b>	[ - / 24,2]
Paschamahl !	[ - / 24,8]
<u>Einheit &lt;-&gt; Vielfalt</u> z.B. Chöre u.a.	[25,2 / - ]
=> Themengottesdienste	[25,2 / 25,3]
=> Uhrzeiten: Messen nach Bedarf z.B. 14.15h	[25,2 / 25,4]
<b><u>Stärkung der Verantwortung der Laien auch im Gottesdienst!</u></b>	[25,3 / - ]
<u>alte Praxis (Wortgottesdienst mit Kommunion)</u>	[25,4 / - ]
<b>Gottesdienste attraktiver gestalten (Miteinbeziehung der Gemeinde/Gruppen)</b>	[ - / 26,2]
Einheit/Gemeinsames Liedgut für Kinder+ Familienmessen	[ - / 26,8]
<b>Themengottesdienste, z.B. Jugend, Kinder, Familie, Ü 40, klassisch während nicht so gut besuchten Gottesdienstzeiten)</b>	[27,1 / 27,1]

## 5.8 Ziele und Schritte: AG6 (kirchl.) Kinder- und Jugendarbeit

<u>Lebendige Gemeinde: aktive Gruppierungen</u>	[1,2 / - ]
<b>Aktive Gruppierungen für alle Altersgruppen</b>	[1,2 / 1,2]
<u>Lebendige Gemeinde: Millieu-Offenheit</u>	[1,4 / - ]
"Sinus-Milieu-Studie"	[1,4 / 1,7]
<u>Lebendige Gemeinde: alle Altersgruppen</u>	[1,6 / - ]
<b>gesunde, kranke, alte &amp; junge Menschen: "jeder" wird angesprochen und aufgenommen</b>	[1,6 / 1,9]
<u>Lebendige Gemeinde: "Kirche" öffnen durch weltliche Angebote</u>	[1,9 / - ]
"Jugend" für "Jugend"	[1,9 / 1,5]
<b><u>Zentrale Kirche für Jugendmesse</u></b>	[2,1 / - ]
<b>Umfrage Standort (für Jugendmesse)</b>	[2,1 / 2,1]
<u>Kirche muss lebendiger (attraktiver) werden</u>	[3,3 / - ]
Kindergottesdienste regelmäßig und „wandernd“	[3,3 / 3,4]
<u>Verständliche Sprache!</u>	[3,4 / - ]
Ausbildung der Katecheten und Eltern	[3,4 / 3,5]
<b><u>Offenheit</u></b>	[4,3 / - ]
religiöse Erziehung auch zu Hause fördern	[4,3 / 4,7]
<b><u>Kinder- und Jugendarbeit</u></b>	[4,14 / - ]
Seelsorger-Kontakt	[4,14 / 4,8]
Religionsunterricht durch „Gemeindevertreter“ (Priester/..)	[4,14 / 4,12]
Schulgottesdienste durch „Vertraute“	[4,14 / 4,13]
<b><u>Kirche vor Ort als „Heimat“, Glaube in Gemeinschaft</u></b>	[5,2 / - ]
<b>Einbeziehung aller Altersgruppen in die Gestaltung des Gottesdienstes und des Gemeindelebens</b>	[5,2 / 5,4]
Kinder + Jugendliche über die Katechese in der Kirche halten	[5,2 / 5,9]
„Kirchenferne“ wieder ansprechen, z.B. über Sakramentvorbereitung der Kinder	[ - / 5,3]
<b><u>Diverse Milieus (SINUS)</u></b>	[6,3 / - ]
<u>Toleranz zwischen Alt und Jung</u>	[6,12 / - ]
<b><u>Persönlich / Gemeinsam Ökumene stärken</u></b>	[7,3 / - ]
Kreuzweg der Jugend; offener / betreuter Jugendtreff und finanzielle Förderung	[7,3 / 7,3]
<u>Attraktivere Gottesdienste</u>	[8,3 / - ]
Jugend einbinden, unterstützen	[8,3 / 8,8]

<b><u>Schaffung des Wir-Gefühls zwischen den Pfarrgemeinden</u></b>	[9,4 / - ]
Aktionen für Familien + Kinder	
- Kontaktpersonen als Multiplikatoren	
- Jugendmessen	
- gemeinsame Freizeitaktivitäten	[9,4 / 9,3]
<u>Glaubensweitergabe</u>	[9,5 / - ]
<b>Pfarrübergreifende Kinder- und Jugendarbeit</b>	[9,5 / 9,7]
<b><u>Heimatgefühl auch auf (Pfarrgemeindeebene) Ortskirchenebene erhalten</u></b>	[9,7 / - ]
Kinder und Jugendliche ansprechen	[9,7 / 9,11]
<b><u>Attraktivität der Kirche für Jugend / Familien steigern! durch Event-Messe!</u></b>	[10,4 / - ]
<b>Finanzielle und personelle Ausstattung für Kinder- und Jugendarbeit erhöhen</b>	[10,4 / 10,1]
<b>Ehrenamt fördern, wertschätzen, stärken durch engagierte Zusammenarbeit mit den Hauptamtlichen</b>	[10,4 / 10,2]
<b><u>Mehr offene Treffs für Jugendliche</u></b>	[11,3 / - ]
→ Ansprechpartner / Vertrauenspersonen	[11,3 / 11,2]
<u>Mehr Jugendgottesdienste</u>	[11,6 / - ]
→ <b>Mitwirkung d. Jugendlichen</b>	
→ <b>Eventgottesdienste</b>	
→ <b>Impro-Gottesdienst</b>	
→ <b>Angebote über Gottesdienst hinaus</b>	[11,6 / 11,3]
Jugendarbeit fördern / junge Familien unterstützen	[ - / 12,6]
<u>Glaubensvermittlung</u>	[13,2 / - ]
→ Austausch der Generationen	[13,2 / 13,7]
Info-Paten f. Schulen / Kitas	[ - / 14,4]
junge Menschen (Kinder) mitnehmen	[ - / 14,13]
<u>Attraktiv für Jugendliche/ Kinder</u>	[15,5 / - ]
<b>Gemeindeübergreifende Angebote f. Jug./Kinder (z.B. WJT, Taizé )</b>	[15,5 / 15,2]
Jugendmesse über das Jahr verteilen	[15,5 / 15,4]
<u>Gottesdienste für verschiedene Gruppen (Kinder, Jugend, etc....) ermöglichen</u>	[15,7 / - ]
<u>Pfadfinder lebendig erhalten ! Jesus Christus !</u>	[16,2 / - ]
jährliche Fahrten für möglichst viele Kinder	[16,2 / 16,2]
<u>lebendiger Gottesdienst</u>	[16,4 / - ]
Mitfahrgelegenheit Jugendmessen	[16,4 / 16,11]
<u>gegenseitige Toleranz der Generationen</u>	[16,5 / - ]
ältere Gemeindeglieder in die Entwicklung der Koki's einbringen	[16,5 / 16,12]
Katechese bündeln	[16,5 / 16,14]

<u>„1“ Messdienergruppe</u>	[16,6 / - ]
Ausbildung	[16,6 / 16,3]
„Stadtgruppenleitung“	[16,6 / 16,4]
ehrenamtlich	[16,6 / 16,5]
Motivation Eltern	[16,6 / 16,6]
interessant für Jüngere	[16,11 / 16,16]
<b>Angebot für Kinder/Jugendl. zw. Taufe /Kommunion/ Firmung</b>	[16,11 / 16,18]
<b><u>Investition in die Kinder / Jugend =&gt; Eltern „abholen“</u></b>	[17,4 / - ]
jugendgerechtes Pastoralteam, mehr Leiter finden	[ - / 17,1]
Gottesdienst lockerer / fröhlicher gestalten (insbes. Schulgottesdienst)	[ - / 17,2]
<b>veränderten Lebensbedingungen (Ganztagsbetreuung, G8) anpassen</b>	[ - / 17,3]
Pfadi-Godi in anderen Ortskirchen	[ - / 17,6]
Angebote in konfessionelle Schulen tragen	[ - / 17,7]
<b>„Alt und Jung“ gemeinsame Aktionen</b>	[ - / 17,11]
<b><u>Kinder / Jugend / Junge Erwachsene ansprechen / anziehen</u></b>	[18,6 / - ]
<b><u>Erhalt der (Orts)kirche Sonntagsmesse</u></b>	
→ <b>Senioren</b>	
→ <b>Jugend</b>	
→ <b>Kinder</b>	
→ <b>Familie</b>	
→ <b>Transparentes Angebot</b>	[19,3 / - ]
Trägerschaft nutzen: KiGa / Schule	[19,3 / 19,12]
<b><u>Eine Gemeinde. Lebendige Tätigkeit vor Ort!</u></b>	
→ <b>Viel Nachwuchs in der Gemeinde</b>	
→ <b>Die Bereitschaft den Glauben in Gemeinschaft mit Anderen zu leben und zu fördern</b>	
→ <b>Gelebter Glaube</b>	[20,1 / - ]
Projekte für: junge Familien, Jugendliche, Erwachsene, wie. z.B. Chorprojekte, Ausflüge, relig. Wochenende, Filmabende, sportl. Aktivitäten, Jugendlager	[20,1 / 20,1]
<b><u>Kinder + Jugendliche für die Kirche „erhalten“ !</u></b>	[21,1 / - ]
<b>Kirche muss sich den Menschen anpassen, nicht umgekehrt !</b>	[21,1 / 21,1]
<u>Begleitung bei Sinnsuche</u>	[22,10 / - ]
<b><u>eine jüngere Kirche</u></b>	[23,9 / - ]
Angebote zur Weiterentwicklung d. Glaubens	[ - / 24,5]
intensive Jugendarbeit	[ - / 24,6]

<u>Intensivierung der Jugendarbeit! u. Junge Familien</u>	[25,1 / - ]
<b>Werteerziehung in Kindergarten —» Schule —» Jgd.</b>	[25,1 / 25,1]
<u>Ehrenamtliche Arbeit ermöglichen, Rahmenbedingung verbessern</u>	[25,7 / - ]
—» „Weiterbildung“ im Glauben	[25,7 / 25,6]
<u>Focus auf</u>	
- Jugendarbeit	
- Kinder	
- und deren Eltern	[26,4 / - ]
Zusammenarbeit von Jung+Alt	[ - / 26,11]
<u>Weltoffene Gemeinde (Caritas, Hilfsprojekte) in armen Ländern</u>	[27,1 / - ]
<b><u>Nachwuchs motivieren</u></b>	[27,2 / - ]
Kinder-Bibel-Woche (Tag)	[27,2 / 27,2]
<u>Außenwirkung der Gemeinde verbessern (lockerer + fröhlicher, toleranter)</u>	[27,5 / - ]
alternativ Freizeitangebote (für junge Familien mit Kindern, für Kinder + Jugendliche), z.B. „Offener Treff“ für Jugendliche	[27,5 / 27,3]

## 5.9 Ziele und Schritte: AG7 Öffentlichkeitsarbeit

<u>Lebendige Gemeinde: Öffentlichkeitsarbeit</u>	[1,5 / - ]
"offizielle" Kirche und individuelle Darstellung der Gruppierungen	[1,5 / 1,8]
<b>Internetauftritt: aktuell!</b>	[1,5 / 1,11]
<u>Außendarstellung</u>	[2,6 / - ]
Professionalisierung Internet, Neue Medien	[2,6 / 2,4]
<u>Menschen willkommen heißen</u>	[6,4 / - ]
<b><u>HEIMAT vor Ort + in der großen Gemeinde</u></b>	[6,7 / - ]
Weg vom Klischee: „Kirche ist streng“	[6,7 / 6,14]
<u>Präsenz in der Öffentlichkeit</u>	[6,8 / - ]
<u>Glauben erfahrbar machen</u>	[8,2 / - ]
<b>neue Medien, Internet</b>	[8,2 / 8,7]
<u>Transparenz</u>	[8,9 / - ]
Information	[8,9 / 8,15]
Angebote besser bekannt machen	[ - / 12,3]
z.B. Mailkontakt	
- Newsletter	
- Nutzung neue Medien	[13,1 / 13,1]
<u>Glaubensvermittlung</u>	[13,2 / - ]
→ ' fließender Informationsfluss'	[13,2 / 13,8]
<u>Ansprechpartner benennen und kommunizieren</u>	[14,7 / - ]
<b><u>lebendiges „Gemeinde“leben vor Ort</u></b>	[15,2 / - ]
gute Pressearbeit	[15,2 / 15,10]
Guter Web-Auftritt (Problem: überaltete Seiten, Domains aufarbeiten )	[15,5 / 15,3]
<u>Gute Vernetzung der Angebote der Gesamtgemeinde mit den Aktivitäten der einz. Kirchorte</u>	[15,6 / - ]
<u>gemeinsames Bewusstsein für die Großgemeinde</u>	[16,1 / - ]
Information und Kommunikation verbessern	[ - / 17,12]
<b><u>Endziel 2022-für eine Gemeinde ==&gt; den eigenen Kirchturm nicht aus dem Blick verlieren</u></b>	[18,1 / - ]
ordentliche Pressearbeit	[18,1 / 18,3]
Begrifflichkeiten	[18,1 / 18,5]
<b><u>Kinder / Jugend / Junge Erwachsene ansprechen / anziehen</u></b>	[18,6 / - ]
Presse, Schwerpunkte verteilen	[18,6 / 18,9]
(neue ?) Präsenz zeigen	[18,6 / 18,11]
neue Medien	[18,6 / 18,13]

**Eine Gemeinde. Lebendige Tätigkeit vor Ort!**→ **Viel Nachwuchs in der Gemeinde**→ **Die Bereitschaft den Glauben in Gemeinschaft mit Anderen zu leben und zu fördern**→ **Gelebter Glaube**

[20,1 / - ]

neue Medien nutzen

[20,1 / 20,2]

Information über Zuständigkeiten → Problem der Randkirchen

[21,5 / - ]

Kirche ins Gespräch bringen

[22,4 / - ]

neue Medien/Internet nutzen

[22,4 / 22,4]

**Eucharistie am Sonntag**

[23,2 / - ]

Rotation

—&gt; Internet

[23,2 / 23,2]

Kommunikation

[23,12 / - ]

**Orga**—» **Aktualität der Internetpräsenz**

[23,12 / 23,12]

interne Bereiche im Netz für einzelne Gruppierungen

[23,12 / 23,13]

Tue Gutes und rede drüber

[ - / 24,1]

Ehrenamtliche Arbeit ermöglichen, Rahmenbedingung verbessern

[25,7 / - ]

Öffentlichkeitsarbeit

[25,7 / 25,6]

Internet einbeziehen

„God-Book“ statt Face Book

[ - / 26,1]

Kommunikation von Planungen (Austausch)

[ - / 26,10]

Presse nutzen

[ - / 26,15]

Bessere Kommunikation Termine

[ - / 26,16]

Außenwirkung der Gemeinde verbessern (lockerer+fröhlicher, toleranter)

[27,5 / - ]

## 5.10 Ziele und Schritte: AG8 Organisation und Leitung

<u>Trennung von Verwaltung und Seelsorge</u>	[4,8 / - ]
<b>Hauptamtliche Verwaltungskräfte</b>	[4,8 / 4,15]
<u>Organisation in der Gemeinde muss strukturiert werden</u>	[5,3 / - ]
Abgabe von Aufgaben an verschiedene Verbände, Organisationen (z.B. Sprechstunde in den Gemeinden)	[5,3 / 5,12]
<b>Spezialisierung der hauptamtlichen Seelsorger nach Neigungen</b>	[5,3 / 5,13]
<u>Menschen willkommen heißen</u>	[6,4 / - ]
(Kirchen) –Türen öffnen	[6,4 / 6,10]
Kommunikation durch Schlüsselpersonen	[6,4 / 6,11]
<u>Stärkung der „Pastorale“</u>	[7,1 / - ]
<b>Entlastung Priester von administrativen Aufgaben</b>	[7,1 / 7,1]
<b><u>Seelsorger stärken</u></b>	[8,10 / - ]
Priester in der Verwaltung entlasten	[8,10 / 8,2]
Priester durch Profi-Laien entlasten	[8,10 / 8,10]
<b><u>Attraktivität der Kirche für Jugend / Familien steigern! durch Event-Messe!</u></b>	[10,4 / - ]
<b>Finanzielle und personelle Ausstattung für Kinder- und Jugendarbeit erhöhen</b>	[10,4 / 10,1]
Entlastung der Hauptamtlichen von Verwaltungsaufgaben	[10,4 / 10,3]
<u>Erhalt aller 8 Kirchen</u>	[10,6 / - ]
<b><u>Mehr offene Treffs für Jugendliche</u></b>	[11,3 / - ]
<b><u>Sich mehr fragen was müssen wir lassen..... ?</u></b>	[11,8 / - ]
Die Chance der Vernetzung	[ - / 14,1]
<u>Entlastung der Priester durch gut ausgebildete Laien ( ehren-/ hauptamtl.)</u>	[15,4 / - ]
<u>Gute Vernetzung der Angebote der Gesamtgemeinde mit den Aktivitäten der einz. Kirchorte</u>	[15,6 / - ]
<u>keine Profanierung</u>	[16,10 / - ]
<u>Den Kirchturm erhalten!</u>	[17,3 / - ]
<u>Mehr Zeit für Seelsorge</u>	[19,1 / - ]
Auslagern von Administrationen	[19,1 / 19,1]
<u>5 Kirchen mit Gottesdiensten erhalten (Mitte u. 4 außen)</u>	[20,2 / - ]
<u>Information über Zuständigkeiten → Problem der Randkirchen</u>	[21,5 / - ]
- Telefon	
- Internet	[21,5 / 21,5]

<u>Gemeindefeiler soll kein Priester sein (Verwaltung)</u>	[22,5 / - ]
<b>wir schaffen 3 Stellen:</b>	
- wir haben 1 seelsorglich arbeitenden Pfarrer	
- 1 gut bezahlten Manager für Finanzen, Personal	
- 1 gut bezahlten Manager für Gebäude, Liegenschaften	[22,5 / 22,5]
<u>alle Kirchen sollen noch da/offen sein</u>	[22,13 / - ]
<u>pastoralen Dienst stärken</u>	[23,10 / - ]
<b>Verwaltung verlagern</b>	
—» Gemeindefeiler/in	[23,10 / 23,10]
<b><u>Seelsorge vor Verwaltung</u></b>	[24,7 / - ]
<u>Pfarrer als Seelsorger, keine Manager</u>	[25,6 / - ]
<b><u>Professionelles Gemeindefeilermanagement (nur hauptamtlich)</u></b>	[26,7 / - ]
<u>Konzentration der Seelsorger auf Seelsorge</u>	[26,8 / - ]
Trennung	
—» Management	
—» Seelsorge	[ - / 26,4]
<b>Bessere Koordinierung der Arbeitsabläufe an der Basis z.B. der Angebote der verschiedenen „Kirchorte“, Vernetzung der Mitglieder/Gruppen, Entlastung der Ehrenamtlichen</b>	[ - / 26,5]
Finanzielle Ressourcen	[ - / 26,6]
Optimierung Pfarrbüro-Organisation	[ - / 26,9]
Zuständigkeiten klären	[ - / 26,13]

## 5.11 Ziele und Schritte: AG9 Soziale Verantwortung und Caritas der Gemeinde

<u>Lebendige Gemeinde: alle Altersgruppen</u>	[1,6 / - ]
<b>gesunde, kranke, alte &amp; junge Menschen: "jeder" wird angesprochen und aufgenommen</b>	[1,6 / 1,9]
<u>Lebendige Gemeinde: Caritas? Und Eucharistie? Und Verkündigung?</u>	[1,8 / - ]
<b>Ich bin als MENSCH hier ... Unabhängig von meiner HERKUNFT (Gemeinde)!</b>	[1,8 / 1,10]
<u>Lebendige Gemeinde: "Kirche" öffnen durch weltliche Angebote</u>	[1,9 / - ]
christliche Werte in den Alltag tragen, Nächstenliebe, Miteinander, inter- und transkonfessionell	[1,9 / 1,6]
<b><u>Kirche als soziale Einrichtung stärken</u></b>	[3,5 / - ]
<b>Mitgestaltung des sozialen Lebens</b>	[3,5 / 3,6]
<u>Ehrenamt</u>	[4,11 / - ]
Ehrenamtler respektieren	[4,11 / 4,17]
<u>Sprechstunde für Bedürftige</u>	[4,13 / - ]
<b><u>Diverse Milieus (SINUS)</u></b>	[6,3 / - ]
Einladungen für Feste / Events an Randgruppen	[6,3 / 6,7]
<b><u>Flächendeckende Sozialarbeit</u></b>	[6,11 / - ]
Gesicht zeigen	[6,11 / 6,18]
Barriere abbauen	[6,11 / 6,19]
- sie soll öffentlicher sein!	[6,11 / 6,21]
<u>Vielfalt in der Gemeinde nutzen</u>	[6,13 / - ]
z.B. mit Migrant*innenorganisatoren	[6,13 / 6,20]
Engagement anerkennen	[ - / 6,5]
<b><u>Gemeinde „aller“</u></b>	[7,4 / - ]
Flächendeckende Sozialarbeit (alle in das „Boot“ der Gemeinde holen)	[7,4 / 7,4]
Verbände mit einbinden	[7,4 / 7,5]
<u>Caritative Projekte, weltweit</u>	[8,7 / - ]
Hilfsprojekte, Übersicht – Zusammenführen	[8,7 / 8,14]
<u>Positives herausstellen</u>	[9,1 / - ]
Motivation der Ehrenamtlichen	[9,1 / 9,1]
<u>Flächendeckende Vernetzung der Caritasarbeit</u>	[10,5 / - ]

<u>Mitmachen</u>	[13,3 / - ]
<b>Schulung der Ehrenamtlichen</b>	
→ <b>erhöhte pastorale Unterstützung</b>	
→ <b>Ansprechpartner</b>	[13,3 / 13,3]
<b><u>Kennenlernen von Benachteiligten, Alte unterstützen und einbeziehen</u></b>	[14,1 / - ]
<u>Anerkennung f. Ehrenamtliche</u>	[14,6 / - ]
<u>Wertschätzung eines jeden Einzelnen</u>	[15,8 / - ]
<u>gegenseitige Toleranz der Generationen</u>	[16,5 / - ]
Ehrenamt. stärken d. Qualifizierung	[16,5 / 16,13]
<b><u>Nächstenliebe fördern (Christ sein)</u></b>	[20,3 / - ]
<u>Offenheit der Kirche für die Basis der Gesellschaft = alle Schichten !</u>	[22,3 / - ]
<u>Angebote von Zuwendung und soziale Hilfe</u>	[22,9 / - ]
<u>Eingliederung/Akzeptanz —» aller gesell. Schichten</u>	[23,1 / - ]
<u>Angebotsorientiertes Gemeindeleben</u>	[24,2 / - ]
<u>Intensivierung d. Caritas</u>	[24,9 / - ]
<u>Ehrenamtliche Arbeit ermöglichen, Rahmenbedingung verbessern</u>	[25,7 / - ]
—» Kommunikation/Offenheit	[25,7 / 25,6]
—» „Weiterbildung“ im Glauben	[25,7 / 25,6]
—» <b>Wertschätzung der Ehrenamtlichen 2013</b>	[25,7 / 25,6]
Öffentlichkeitsarbeit	[25,7 / 25,6]
Vorurteile abbauen	[ - / 26,12]
<u>Außenwirkung der Gemeinde verbessern (lockerer + fröhlicher, toleranter)</u>	[27,5 / - ]

---

## 5.12 Ziele und Schritte: AG10 Weltkirchliche Verantwortung

Kooperation + Koordination von Hilfsprojekten, z.B. Caritas weltweit	[ - / 5,1]
<u>Caritative Projekte, weltweit</u>	[8,7 / -]
<u>Blick auf Weltkirche</u>	[25,5 / -]
<u>Weltoffene Gemeinde (Caritas, Hilfsprojekte) in armen Ländern</u>	[27,1 / -]

## 5.13 Auflistung aller Ziele und Schritte nach Tischen

(Darstellung, wie unter 5.1 beschrieben)

[Ziel / Schritt]	Text
[1,1 / -] [1,1 / 1,1]	<u>Lebendige Gemeinde: Messe am Sonntag</u> als überzeugte/r Christ/in Ausstrahlung der frohen Botschaft
[1,2 / -] [1,2 / 1,1] [1,2 / 1,2]	<u>Lebendige Gemeinde: aktive Gruppierungen</u> als überzeugte/r Christ/in Ausstrahlung der frohen Botschaft <b>Aktive Gruppierungen für alle Altersgruppen</b>
[1,2 / 1,3]	"stille Angebote" Taizé-Gebete, Excerziten, Frühschichten, z.B. in der Fastenzeit, im Advent-> Ruhe; Meditation, Spiritualität auch am Abend wie z.B... Abendrot
[1,3 / -] [1,3 / 1,4]	<u>Lebendige Gemeinde: Ökumene</u> wechselseitige Offenheit & Inter-esse
[1,4 / -] [1,4 / 1,7]	<u>Lebendige Gemeinde: Millieu-Offenheit</u> "Sinus-Milieu-Studie"
[1,5 / -] [1,5 / 1,8] [1,5 / 1,11]	<u>Lebendige Gemeinde: Öffentlichkeitsarbeit</u> "offizielle" Kirche und individuelle Darstellung der Gruppierungen <b>Internetauftritt: aktuell!</b>
[1,6 / -] [1,6 / 1,9]	<u>Lebendige Gemeinde: alle Altersgruppen</u> <b>gesunde, kranke, alte &amp; junge Menschen: "jeder" wird angesprochen und aufgenommen</b>
[1,8 / -] [1,8 / 1,10]	<u>Lebendige Gemeinde: Caritas? Und Eucharistie? Und Verkündigung?</u> <b>Ich bin als MENSCH hier ... Unabhängig von meiner HERKUNFT (Gemeinde)!</b>
[1,9 / -] [1,9 / 1,5] [1,9 / 1,6]	<u>Lebendige Gemeinde: "Kirche" öffnen durch weltliche Angebote</u> "Jugend" für "Jugend" christliche Werte in den Alltag tragen, Nächstenliebe, Miteinander, inter- und transkonfessionell
[2,1 / -] [2,1 / 2,1]	<b><u>Zentrale Kirche für Jugendmesse</u></b> <b>Umfrage Standort (für Jugendmesse)</b>
[2,2 / -] [2,2 / 2,2] [2,2 / 2,3]	<u>Ausbau der Beziehungen auch zu evangelischen Kirchengemeinden in Langenfeld</u> Bibelgespräche Kirchenmusik
[2,3 / -] [2,3 / 2,10] [2,3 / 2,11] [2,3 / 2,12]	<u>Überdenken Gottesdienstordnung</u> GDO: mehr Messen GDO: bezogen auf Besucher GDO: attraktiver, weniger Messen
[2,6 / -] [2,6 / 2,4]	<u>Außendarstellung</u> Professionalisierung Internet, Neue Medien

- [2,7 / - ] **Erwachsene / junge Eltern unterweisen**  
 [2,7 / 2,5] **punktuell Projekte anbieten**
- Kirchenpolitische Verantwortung ernst nehmen (Sexualethik, Wiederverheiratete, Frauen, Laien, Wertschätzung)**
- [3,1 / - ]
- [3,2 / - ] Kirche für alle Generationen  
 [3,2 / 3,1] Angebote vor Ort  
 [3,2 / 3,2] **„Modernere“ Angebote + Gottesdienst**
- [3,3 / - ] Kirche muss lebendiger (attraktiver) werden  
 [3,3 / 3,3] Austausch über Predigten  
 [3,3 / 3,4] Kindergottesdienste regelmäßig und „wandernd“
- [3,4 / - ] Verständliche Sprache!  
 [3,4 / 3,5] Ausbildung der Katecheten und Eltern
- [3,5 / - ] **Kirche als soziale Einrichtung stärken**  
 [3,5 / 3,6] **Mitgestaltung des sozialen Lebens**
- [4,1 / - ] Heimat / Zugehörigkeit  
 [4,1 / 4,1] „Zwischengeneration“  
 [4,1 / 4,2] „regelmäßige Bezugsperson“  
 [4,1 / 4,4] Senioren  
 [4,1 / 4,5] "trotz" Seelsorger-Tourismus  
 [4,1 / 4,6] Tradition (Zugehörigkeit)
- [4,3 / - ] **Offenheit**  
 [4,3 / 4,7] religiöse Erziehung auch zu Hause fördern
- [4,4 / - ] Ökumene
- [4,5 / - ] Qualität der Predigt  
 [4,5 / 4,3] Verständliche Sprache der Bibeltexte für Kinder
- [4,6 / - ] Elternarbeit
- [4,7 / - ] Integration Geschiedener  
 [4,7 / 4,10] Offenheit und Weiterleitung
- [4,8 / - ] Trennung von Verwaltung und Seelsorge  
 [4,8 / 4,15] **Hauptamtliche Verwaltungskräfte**
- [4,9 / - ] **„Persönliche Gemeinde“ (ältere Menschen)**  
 [4,9 / 4,9] pers. Ansprache
- [4,10 / - ] Basis  
 [4,10 / 4,16] Besseres Verhältnis mit Pastoralteam
- [4,11 / - ] Ehrenamt  
 [4,11 / 4,17] Ehrenamtler respektieren

- [4,12 / - ] Gottesdienstordnung überdenken  
 [4,12 / 4,14] Fahrgemeinschaften
- [4,13 / - ] Sprechstunde für Bedürftige
- [4,14 / - ] **Kinder- und Jugendarbeit**  
 [4,14 / 4,8] Seelsorger-Kontakt  
 [4,14 / 4,12] Religionsunterricht durch „Gemeindevertreter“ (Priester/..)  
 [4,14 / 4,13] Schulgottesdienste durch „Vertraute“
- [5,1 / - ] Ökumene
- [5,2 / - ] **Kirche vor Ort als „Heimat“, Glaube in Gemeinschaft**  
**Einbeziehung aller Altersgruppen in die Gestaltung des Gottesdienstes und des Gemeindelebens**  
 [5,2 / 5,4]  
 [5,2 / 5,4] soziale Kontakte auch über Laien pflegen über Freizeit- und Bildungsangebote  
 [5,2 / 5,6] Organisation + Moderation über hauptamtliche Seelsorger  
 [5,2 / 5,8] Verstärkung des Pastoralteams durch Laien  
 [5,2 / 5,9] Kinder + Jugendliche über die Katechese in der Kirche halten  
 je ein Vorbereitungskreis (aus allen Ortsgemeinden) für verschiedene Gottesdienste (Kinder, Jugendliche, Senioren)  
 [5,2 / 5,10]  
 [5,2 / 5,11] Persönlicher Glaubenskontakt à Nähe zu den hauptamtlichen Seelsorgern
- [5,3 / - ] Organisation in der Gemeinde muss strukturiert werden  
 Abgabe von Aufgaben an verschiedene Verbände, Organisationen (z.B. Sprechstunde in den Gemeinden)  
 [5,3 / 5,12]  
 [5,3 / 5,13] **Spezialisierung der hauptamtlichen Seelsorger nach Neigungen**
- [5,4 / - ] **Kompetenzen aus verschiedenen Gemeinden nutzen**  
 [5,4 / 5,7] Vernetzung!
- [ - / 5,1] Kooperation + Koordination von Hilfsprojekten, z.B. Caritas weltweit
- [ - / 5,3] „Kirchenferne“ wieder ansprechen, z.B. über Sakramentvorbereitung der Kinder
- [6,1 / - ] Glauben stärken  
 [6,1 / 6,2] Neue Wege gehen, z.B. „Kinoevent in der Kirche!!!“  
 [6,1 / 6,3] **aktuelle Themen anbieten**  
 [6,1 / 6,4] interessante Themen anbieten
- In ein paar Jahren möchten wir sagen können: „Das ist unsere Gemeinde St. Josef und Martin.“  
 [6,2 / - ]  
 [6,2 / 6,10] Mut zur christlichen Meinung
- [6,3 / - ] **Diverse Milieus (SINUS)**  
 [6,3 / 6,7] Einladungen für Feste / Events an Randgruppen
- [6,4 / - ] Menschen willkommen heißen  
 [6,4 / 6,10] (Kirchen) –Türen öffnen  
 [6,4 / 6,11] Kommunikation durch Schlüsselpersonen  
 [6,4 / 6,13] Jährliche Einladung für Zugezogene

- [6,5 / - ] Schulungen und Fortbildungen
- [6,6 / - ] Kirche vor Ort muss erhalten bleiben  
 [6,6 / 6,8] rotierendes Pfarrfest  
 [6,6 / 6,9] Projekte und Aktivitäten auf Orts- und Gemeindeebene  
 [6,6 / 6,16] Akzente nach außen setzen  
 [6,6 / 6,17] Multiplikatoren stärken
- [6,7 / - ] **HEIMAT vor Ort + in der großen Gemeinde**  
 [6,7 / 6,14] Weg vom Klischee: „Kirche ist streng“
- [6,8 / - ] Präsenz in der Öffentlichkeit
- [6,9 / - ] Bunt und vielseitig und fröhlich
- [6,10 / - ] Schwellenängste abbauen
- [6,11 / - ] **Flächendeckende Sozialarbeit**  
 [6,11 / 6,18] Gesicht zeigen  
 [6,11 / 6,19] Barriere abbauen  
 [6,11 / 6,21] - sie soll öffentlicher sein!
- [6,12 / - ] Toleranz zwischen Alt und Jung
- [6,13 / - ] Vielfalt in der Gemeinde nutzen  
 [6,13 / 6,20] z.B. mit Migrantenorganisatoren
- [ - / 6,5] Engagement anerkennen
- [ - / 6,6] feste Ansprechpartner
- [7,1 / - ] Stärkung der „Pastorale“  
 [7,1 / 7,1] **Entlastung Priester von administrativen Aufgaben**
- [7,2 / - ] Nutzung Synergie der Größe der neuen Pfarrgemeinde (z.B. Erwachsenenbildung, Taufkatechese etc.); Basis Kirchorte stärken  
 [7,2 / 7,2] Zentralisierung auf 1 Gemeinde
- [7,3 / - ] **Persönlich / Gemeinsam Ökumene stärken**  
 [7,3 / 7,3] Kreuzweg der Jugend; offener / betreuter Jugendtreff und finanzielle Förderung
- [7,4 / - ] **Gemeinde „aller“**  
 [7,4 / 7,4] Flächendeckende Sozialarbeit (alle in das „Boot“ der Gemeinde holen)  
 [7,4 / 7,5] Verbände mit einbinden
- [7,5 / - ] Heimat im „Großen“ und „Kleinen“  
 [7,5 / 7,6] „nicht Rasenmäher“  
 [7,5 / 7,7] Überprüfung des Konvents (regelmäßig)  
 [7,5 / 7,8] **Wortgottesdienste und Kommunion am Wochenende**  
 [7,5 / 7,9] Gottesdienstordnung überprüfen

- [8,1 / - ]      **Einheit der Kirche in Langenfeld**
- [8,1 / 8,3]      Gemeinsame Veranstaltungen; Ökumene!!!, Fronleichnam, Pfarrfest, Neujahrsempfang  
[8,1 / 8,4]      Kirchturmdenken verändern  
[8,1 / 8,5]      Kommunikation der Bereiche / Gruppen
- [8,2 / - ]      Glauben erfahrbar machen  
[8,2 / 8,6]      Rückkopplung – Predigt  
[8,2 / 8,7]      **neue Medien, Internet**
- [8,3 / - ]      Attraktivere Gottesdienste  
[8,3 / 8,8]      Jugend einbinden, unterstützen  
[8,3 / 8,9]      Eigeninitiative unterstützen  
[8,3 / 8,10]      Einbeziehung der Gemeinde
- [8,4 / - ]      Teilgemeinde stärken, nicht isolieren in der Einheit, Kooperation stärken  
[8,4 / 8,11]      **Profil entwickeln**  
[8,4 / 8,12]      Projekte
- [8,6 / - ]      stärkeres Engagement  
[8,6 / 8,13]      Motivation, positives Denken
- [8,7 / - ]      Caritative Projekte, weltweit  
[8,7 / 8,14]      Hilfsprojekte, Übersicht – Zusammenführen
- [8,8 / - ]      Toleranz, Anerkennung des Andersseins
- [8,9 / - ]      Transparenz  
[8,9 / 8,15]      Information
- [8,10 / - ]      **Seelsorger stärken**  
[8,10 / 8,2]      Priester in der Verwaltung entlasten  
[8,10 / 8,10]      Priester durch Profi-Laien entlasten
- [9,1 / - ]      Positives herausstellen  
[9,1 / 9,1]      Motivation der Ehrenamtlichen
- [9,3 / - ]      Dialog + Kommunikation zwischen den Ortsausschüssen, Integration der Pfarrgemeinden  
[9,3 / 9,2]      Dialoge, Bildung von Arbeitsgemeinschaften
- [9,4 / - ]      **Schaffung des Wir-Gefühls zwischen den Pfarrgemeinden**  
Aktionen für Familien + Kinder  
- Kontaktpersonen als Multiplikatoren  
- Jugendmessen  
[9,4 / 9,3]      - gemeinsame Freizeitaktivitäten
- [9,5 / - ]      Glaubensweitergabe  
[9,5 / 9,6]      Ansprechen „junger“ Eltern  
[9,5 / 9,7]      **Pfarrübergreifende Kinder- und Jugendarbeit**

- [9,6 / - ] Eine Pfarrgemeinde als Heimat für alle  
 [9,6 / 9,8] Pfarrübergreifende Aktivitäten  
 [9,6 / 9,9] Zusammenarbeit auf Projekt- und Eventebene  
 [9,6 / 9,10] der Zeit angepasste Aktionen und Aktivitäten
- [9,7 / - ] **Heimatgefühl auch auf (Pfarrgemeindeebene) Ortskirchenebene erhalten**  
 [9,7 / 9,11] Kinder und Jugendliche ansprechen  
 [9,7 / 9,12] Qualifizierung von Ehrenamtlichen  
 [9,7 / 9,13] mehr Priesteraktivitäten  
 [9,7 / 9,14] **gerechtere Gottesdienstordnung**  
 [9,7 / 9,15] Erwachsenen Katechese  
 [9,7 / 9,16] Glaubensgespräche für Erwachsene
- [10,1 / - ] „Heimatgefühl“ St. Josef und Martin und in den Ortskirchen schaffen
- [10,2 / - ] **An jedem Wochenende in jeder Kirche eine Messe**
- [10,3 / - ] An jedem Sonntag ein Gottesdienst in jeder Kirche  
 [10,3 / 10,4] Verstärkung in Ausbildung und Einsatz durch Laien-Pastoral  
 [10,3 / 10,5] Die Möglichkeiten der Ökumene nutzen und verstärken
- [10,4 / - ] **Attraktivität der Kirche für Jugend / Familien steigern! durch Event-Messe!**
- [10,4 / 10,1] **Finanzielle und personelle Ausstattung für Kinder- und Jugendarbeit erhöhen**  
**Ehrenamt fördern, wertschätzen, stärken durch engagierte Zusammenarbeit mit den Hauptamtlichen**  
 [10,4 / 10,2]  
 [10,4 / 10,3] Entlastung der Hauptamtlichen von Verwaltungsaufgaben
- [10,5 / - ] Flächendeckende Vernetzung der Caritasarbeit
- [10,6 / - ] Erhalt aller 8 Kirchen
- [11,1 / - ] Heimat schaffen
- [11,2 / - ] Mehr religiöse Angebote für Erwachsene  
 [11,2 / 11,1] → Bibel teilen
- [11,3 / - ] **Mehr offene Treffs für Jugendliche**  
 [11,3 / 11,2] → Ansprechpartner / Vertrauenspersonen
- [11,4 / - ] Wohlfühlen
- [11,5 / - ] Kraft aus der Eucharistie schöpfen, um möglichst viele Menschen abzuholen
- [11,6 / - ] Mehr Jugendgottesdienste  
 → **Mitwirkung d. Jugendlichen**  
 → **Eventgottesdienste**  
 → **Impro-Gottesdienst**  
 [11,6 / 11,3] → **Angebote über Gottesdienst hinaus**
- [11,7 / - ] Messe am Sonntag in allen Kirchen

- [11,7 / 11,4] → auch Wortgottesdienst zulassen
- [11,8 / - ] **Sich mehr fragen was müssen wir lassen..... ?**
- [11,8 / 11,5] **Reduzieren d. Gottesdienste → Fahrdienste anbieten**
- [12,1 / - ] **Weitergabe der Christlichen Werte**
- [12,2 / - ] Einheit der „Gemeinde Langenfeld“
- [12,3 / - ] Reduzierung der Gottesdienste / ein Gottesdienst am Sonntag, überall
- [12,4 / - ] Lebendige Kirche, offenere Kirche sein
- [12,5 / - ] Erhalt der Vielfältigkeit, „Krusten aufbrechen“
- [12,6 / - ] **Seelsorge fördern**
- [ - / 12,1] besseres gegenseitiges Kennenlernen / Hemmungen abbauen
- [ - / 12,2] Offen sein für Anderes / neue Impulse
- [ - / 12,3] Angebote besser bekannt machen
- [ - / 12,4] die Chancen im Neuen sehen / Gemeinschaft stärken
- [ - / 12,5] **mehr Erwachsenenbildung / Dialoge pflegen / Begegnung ermöglichen**
- [ - / 12,6] Jugendarbeit fördern / junge Familien unterstützen
- [ - / 12,7] **Kommunikation fördern / Infopatenenschaften bilden**
- [13,1 / - ] **Direkte Ansprache der Gemeindemitglieder**  
z.B. Mailkontakt  
- Newsletter
- [13,1 / 13,1] - Nutzung neue Medien
- [13,1 / 13,4] Shuttle zu Messen
- [13,1 / 13,5] **Wortgottesdienste durch Ehrenamt**
- [13,2 / - ] Glaubensvermittlung
- [13,2 / 13,2] → Erwachsenenbildung
- [13,2 / 13,6] → Vor-Ort-Schulung ( räuml. Nähe)
- [13,2 / 13,7] → Austausch der Generationen
- [13,2 / 13,8] → ' fließender Informationsfluss'
- [13,3 / - ] Mitmachen
- Schulung der Ehrenamtlichen**  
→ **erhöhte pastorale Unterstützung**  
→ **Ansprechpartner**
- [13,3 / 13,3]
- [13,4 / - ] **Einheit werden**
- [13,4 / 13,7] → Austausch der Generationen
- [13,5 / - ] **Familienfreundlichkeit**

- [14,1 / - ] **Kennenlernen von Benachteiligten, Alte unterstützen und einbeziehen**
- [14,2 / - ] **Gruppe f. Tauf- u. Ehekatechese**
- [14,3 / - ] Heimat und Beziehung
- [14,4 / - ] gemeinsame Kommunion f. Konfessionsverbindende Ehen  
 [14,4 / 14,9] **neugierig machen und es öffentlich machen**
- Duldsamkeit  
 - Geduld  
 - erdulden
- [14,5 / - ]
- [14,6 / - ] Anerkennung f. Ehrenamtliche
- [14,7 / - ] Ansprechpartner benennen und kommunizieren
- [ - / 14,1] Die Chance der Vernetzung
- [ - / 14,2] gleiche Priester vor Ort ↔ Wechsel ist gut
- [ - / 14,3] Toleranz / Freundlichkeit
- [ - / 14,4] Info-Paten f. Schulen / Kitas
- [ - / 14,5] Kirche geht nach draußen
- [ - / 14,6] Erwachsene ( 30-45 J.) mit dem Glauben in Kontakt bringen / vertiefen
- [ - / 14,7] Neuzugezogene besuchen und einladen
- [ - / 14,8] Nachbarschaftshilfe ( Transport zum Gottesdienst )
- [ - / 14,10] glaubwürdiger werden
- [ - / 14,11] eigene Grenzen / Hemmschwellen überwinden
- [ - / 14,12] eigenes Glaubenszeugnis ermöglichen und stärken
- [ - / 14,13] junge Menschen (Kinder) mitnehmen
- [15,1 / - ] „Kirchenferne“ ansprechen → bei besonderen Gottesdiensten (z.B. Beerdigungen, ...)
- [15,2 / - ] **lebendiges „Gemeinde“leben vor Ort**
- [15,2 / 15,6] Messzeitgestaltung flexibler
- [15,2 / 15,7] ( 14-tägig-) rotierend Wortgottesdienst
- [15,2 / 15,8] **mittlere Generation nicht aus dem Blick verlieren**
- [15,2 / 15,9] Treffmöglichkeit nach der Messe „Alt und Jung“
- [15,2 / 15,10] gute Pressearbeit
- [15,2 / 15,13] Senioren(arbeit)
- [15,3 / - ] **Kath. Kirche soll ökumenisch sein !**
- [15,3 / 15,11] Bibelkreise ök.

- [15,3 / 15,12] Jugendkreuzweg
- [15,4 / - ] Entlastung der Priester durch gut ausgebildete Laien ( ehren-/ hauptamtl.)
- [15,5 / - ] Attraktiv für Jugendliche/ Kinder
- [15,5 / 15,2] **Gemeindeübergreifende Angebote f. Jug./Kinder (z.B. WJT, Taizé )**
- [15,5 / 15,3] Guter Web-Auftritt (Problem: überaltete Seiten, Domains aufarbeiten )
- [15,5 / 15,4] Jugendmesse über das Jahr verteilen
- [15,6 / - ] Gute Vernetzung der Angebote der Gesamtgemeinde mit den Aktivitäten der einz. Kir-  
chorte
- [15,6 / 15,5] Arbeitsgemeinschaften der Gruppierung und Verbände auf Ebene der Kirchengemeinde
- [15,7 / - ] Gottesdienste für verschiedene Gruppen (Kinder, Jugend, etc....) ermöglichen
- [15,7 / 15,14] Angebote bündeln
- [15,8 / - ] Wertschätzung eines jeden Einzelnen
- [16,1 / - ] gemeinsames Bewusstsein für die Großgemeinde
- [16,1 / 16,1] Kompetenzen bündeln
- [16,2 / - ] Pfadfinder lebendig erhalten ! Jesus Christus !
- [16,2 / 16,2] jährliche Fahrten für möglichst viele Kinder
- [16,4 / - ] lebendiger Gottesdienst
- [16,4 / 16,7] **Erholung : Meditation /Abendrot/Taizé**
- [16,4 / 16,8] rotierende Familienmesse
- [16,4 / 16,9] gemeinsames, modernes Liedgut
- [16,4 / 16,10] Fahrdienst für ältere Mitbürger
- [16,4 / 16,11] Mitfahrgelegenheit Jugendmessen
- [16,4 / 16,19] Zeitgerechte Beteiligungsmöglichkeiten anbieten
- [16,5 / - ] gegenseitige Toleranz der Generationen
- [16,5 / 16,12] ältere Gemeindeglieder in die Entwicklung der Koki's einbringen
- [16,5 / 16,13] Ehrenamt. stärken d. Qualifizierung
- [16,5 / 16,14] Katechese bündeln
- [16,6 / - ] „1“ Messdienergruppe
- [16,6 / 16,3] Ausbildung
- [16,6 / 16,4] „Stadtgruppenleitung“
- [16,6 / 16,5] ehrenamtlich
- [16,6 / 16,6] Motivation Eltern
- [16,9 / - ] Projekte in der Ökumene
- [16,10 / - ] keine Profanierung
- [16,10 / 16,15] aktive Ortskirche
- [16,11 / - ] lebendige Kirchenorte mit Chören ( aktiv)
- [16,11 / 16,16] interessant für Jüngere
- [16,11 / 16,17] Öffnung für Zusammenarbeit in Großgemeinde

- [16,11 / 16,18] **Angebot für Kinder/Jugendl. zw. Taufe /Kommunion/ Firmung**
- [17,1 / - ] Qualität der Gottesdienste verbessern
- [17,2 / - ] Tradition beibehalten => Gemeinschaft leben
- [17,3 / - ] Den Kirchturm erhalten!
- [17,4 / - ] **Investition in die Kinder / Jugend => Eltern „abholen“**
- [17,5 / - ] **Familienfreundlichkeit / mehr Verständnis**
- [ - / 17,1] jugendgerechtes Pastoralteam, mehr Leiter finden
- [ - / 17,2] Gottesdienst lockerer / fröhlicher gestalten (insbes. Schulgottesdienst)
- [ - / 17,3] **veränderten Lebensbedingungen (Ganztagsbetreuung, G8) anpassen**
- [ - / 17,4] Godi positiver gestalten / Gemeinde positiv erlebbar machen
- [ - / 17,5] Chöre „wandern“ durch die GEMEINDE
- [ - / 17,6] Pfadi-Godi in anderen Ortskirchen
- [ - / 17,7] Angebote in konfessionelle Schulen tragen
- [ - / 17,8] Toleranz => „Think global – act local“
- [ - / 17,9] Ehrenamt offen für die gesamte Gemeinde → Mut zur Veränderung
- [ - / 17,10] GoDI's differenzierbar anbieten => ruhige Messe / lockere Messe ... an versch. Standorten am gleichen WE
- [ - / 17,11] **„Alt und Jung“ gemeinsame Aktionen**
- [ - / 17,12] Information und Kommunikation verbessern
- [18,1 / - ] **Endziel 2022-für eine Gemeinde ==> den eigenen Kirchturm nicht aus dem Blick verlieren**
- [18,1 / 18,2] Zwischenziele müssen sein
- [18,1 / 18,3] ordentliche Pressearbeit
- [18,1 / 18,4] feste geistl. Bezugsperson am Kirchtort
- [18,1 / 18,5] Begrifflichkeiten
- [18,1 / 18,6] Identität vor Ortskirche
- [18,2 / - ] Ökumene
- [18,3 / - ] Kirchliche Feiertage / Festzeiten bewusst akzentuieren
- [18,4 / - ] „HingehKirche“ Menschen erreichen
- [18,4 / 18,10] Aktion / kleinere Angebote für alle anbieten
- [18,6 / - ] **Kinder / Jugend / Junge Erwachsene ansprechen / anziehen**

- [18,6 / 18,8] **Kontroverse Themen behandeln, eine Öffentlichkeit geben.**
- [18,6 / 18,9] Presse, Schwerpunkte verteilen
- [18,6 / 18,11] (neue ?) Präsenz zeigen
- [18,6 / 18,12] Stellung beziehen
- [18,6 / 18,13] neue Medien
- [18,7 / - ] Christl. Werte öffentlich einfordern u. dafür einstehen
- [18,8 / - ] Erwachsenenkatechese
- [18,8 / 18,7] **Gottesdienstangebote Zielgruppen orientiert**
- [18,9 / - ] Liturgieverständnis
- [ - / 18,1] Vermittlung e. „Autorität-Gottesbildes“ (Respekt statt Angst )
- [19,1 / - ] Ich rede oft über Kirche u. Glauben auch Außerhalb der Kirchen
- [19,1 / - ] Mehr Zeit für Seelsorge
- [19,1 / 19,1] Auslagern von Administrationen
- [19,2 / - ] mind. 1 Hl. Messe pro WE
- [19,2 / 19,2] Aufgaben der Seelsorg. an gesch. Laien
- Erhalt der (Orts)kirche Sonntagsmesse**
- **Senioren**
- **Jugend**
- **Kinder**
- **Familie**
- [19,3 / - ] → **Transparentes Angebot**
- [19,3 / 19,3] Einmischen in öftl. Themen ; Farbe bekennen
- [19,3 / 19,6] Danke Schön Abend
- [19,3 / 19,7] Stärkung von Familie in der Gemeinde
- [19,3 / 19,8] Stärkung des Ehrenamtes → Schulung
- [19,3 / 19,9] **Zeit für Gespräche mit dem Pastoralen Team**
- [19,3 / 19,11] Transparentes Angebot → Pers. Ansprache
- [19,3 / 19,12] Trägerschaft nutzen: KiGa / Schule
- [19,3 / 19,13] Öff. Arbeit
- [19,3 / 19,14] Angebot für Suchende ->Godi für "Ungläubige"
- [19,4 / - ] Gelebte Ökumene
- erlebte Gemeinde**
- **Kontakt der Ortskirchen**
- [19,5 / - ] → **gemeinsame Feste**
- [19,7 / - ] Wie schaffen wir es das sich jeder Langenfelder in allen Ortskirchen wohlfühlt ? Sonntags
- [19,8 / - ] Chöre singen bei Wallfahrt
- [19,9 / - ] Zeit u. Geduld miteinander
- [19,9 / 19,5] Wer in der Gemeinde kümmert sich um Neue u. Fremde, die zum Gottesdienst kommen

- [19,9 / 19,10] Wie kriege ich ein Kind Gottes aus Bergh. dazu in Immigrath mit Gemeinde aufzubauen u. zu Leben u. umgekehrt ?
- [ - / 19,11] **Kontrolle der Ziele alle 2 Jahre Konvent**
- Eine Gemeinde. Lebendige Tätigkeit vor Ort!**
- **Viel Nachwuchs in der Gemeinde**
- **Die Bereitschaft den Glauben in Gemeinschaft mit Anderen zu leben und zu fördern**
- [20,1 / - ] → **Gelebter Glaube**
- [20,1 / 20,1] Projekte für: junge Familien, Jugendliche, Erwachsene, wie. z.B. Chorprojekte, Ausflüge, relig. Wochenende, Filmabende, sportl. Aktivitäten, Jugendlager
- [20,1 / 20,2] neue Medien nutzen
- [20,1 / 20,3] Spirituelle Angebote für Ehrenamtliche
- Austausch der vorhandenen Gruppierungen
- Verbesserung der Kommunikation
- [20,1 / 20,4] → Teilen von Ressourcen
- [20,1 / 20,5] **Qualität der Gottesdienste steigern**
- Kirchliche Angebote, wo es nicht erwartet wird**
- **Raum f. Spiritualität schaffen**
- [20,1 / 20,6] - **öffentliche Termine nutzen**
- [20,2 / - ] 5 Kirchen mit Gottesdiensten erhalten (Mitte u. 4 außen)
- [20,3 / - ] **Nächstenliebe fördern (Christ sein)**
- [21,1 / - ] **Kinder + Jugendliche für die Kirche „erhalten“ !**
- [21,1 / 21,1] **Kirche muss sich den Menschen anpassen, nicht umgekehrt !**
- [21,2 / - ] mehr Orte und Gelegenheiten zur Stille/Meditation
- Denkpausen in der Kirche
- [21,2 / 21,2] - Einrichtung eines Raums
- [21,3 / - ] **Offenheit für alle Gemeindeglieder und Externe !**
- **Einladender werden!**
- [21,3 / 21,3] - **Zulassung der evangelischen Christen an der Kommunion der Katholiken !**
- [21,4 / - ] Spürbarer Schritt Richtung Ökumene !
- [21,4 / 21,4] Akzeptanz der evangelischen Kirche durch die katholische Kirche
- [21,5 / - ] Information über Zuständigkeiten → Problem der Randkirchen
- Telefon
- [21,5 / 21,5] - Internet
- [21,6 / - ] **Kirche vor Ort stärken !**
- [21,6 / 21,6] Stellenwert des Wortgottesdienstes
- [22,1 / - ] offen für Veränderungen
- [22,1 / 22,1] Aufklärung über Arbeitswoche eines Geistlichen
- [22,2 / - ] Anzahl der Sonntagsgottesdienste erhöhen
- [22,2 / 22,1] Aufklärung über Arbeitswoche eines Geistlichen
- [22,2 / 22,2] Wortgottesdienste

- [22,3 / - ] Offenheit der Kirche für die Basis der Gesellschaft = alle Schichten !  
 [22,3 / 22,3] → wen will ich erreichen?
- [22,4 / - ] Kirche ins Gespräch bringen  
 [22,4 / 22,4] neue Medien/Internet nutzen
- [22,5 / - ] Gemeindeleiter soll kein Priester sein (Verwaltung)  
**wir schaffen 3 Stellen:**  
 - wir haben 1 seelsorglich arbeitenden Pfarrer  
 - 1 gut bezahlten Manager für Finanzen, Personal  
 [22,5 / 22,5] - 1 gut bezahlten Manager für Gebäude, Liegenschaften
- [22,6 / - ] Ansprechende Gottesdienste  
 [22,6 / 22,6] **zeitgemäße Sprache + Musik / Entwicklung eines gemeinsamen Liedgutes zwischen den Orten**
- [22,7 / - ] Angebote für 20-30-jährige
- [22,8 / - ] junge Familien ansprechen/sich kümmern/helfen
- [22,9 / - ] Angebote von Zuwendung und soziale Hilfe
- [22,10 / - ] Begleitung bei Sinnsuche
- [22,11 / - ] Aktive Einflussnahme auf Kirchenpolitik
- [22,12 / - ] Aktivieren neuer Ehrenamtler
- [22,13 / - ] alle Kirchen sollen noch da/offen sein
- [23,1 / - ] Eingliederung/Akzeptanz —» aller gesell. Schichten  
 [23,1 / 23,1] Zugehen
- [23,2 / - ] **Eucharistie am Sonntag**  
 Rotation  
 [23,2 / 23,2] —> Internet
- [23,3 / - ] Stärkung des Ehrenamtes
- [23,4 / - ] Offenheit  
 [23,4 / 23,3] (nächster Konvent:) neue geistliche Lieder
- [23,5 / - ] Transparenz  
 [23,5 / 23,4] —> Treffen der OA
- [23,6 / - ] Autonomie
- [23,7 / - ] Ökumene  
 [23,7 / 23,5] Gottesdienste Bsp. Kreuzweg
- [23,8 / - ] Spiritualität  
 [23,8 / 23,6] Meditationskreise

- [23,9 / - ] **eine jüngere Kirche**  
 [23,9 / 23,9] moderne Messen
- [23,10 / - ] pastoralen Dienst stärken  
**Verwaltung verlagern**  
 [23,10 / 23,10] **—» Gemeindemanager/in**
- [23,11 / - ] Gemeinschaft  
 [23,11 / 23,11] zentrale Angebote
- [23,12 / - ] Kommunikation  
 [23,12 / 23,8] Gesprächskreise für verschiedene Themen  
**Orga**  
 [23,12 / 23,12] **—» Aktualität der Internetpräsenz**  
 [23,12 / 23,13] interne Bereiche im Netz für einzelne Gruppierungen
- [24,1 / - ] Stärkung d. Ökumene
- [24,2 / - ] Angebotsorientiertes Gemeindeleben
- [24,3 / - ] Zentralismus als Gewinn begreifen und erleben
- [24,4 / - ] **Lebendige Kirchtürme**
- [24,5 / - ] Aktivierung der Generationen 20-60 J.
- [24,6 / - ] Aufwertung d. Frau in der Gemeindegarbeit  
 —» Zölibat??
- [24,7 / - ] **Seelsorge vor Verwaltung**
- [24,8 / - ] gemeinschaftl. Liedgut  
 —» „Lied des Monats“
- [24,9 / - ] Intensivierung d. Caritas
- [ - / 24,1] Tue Gutes und rede drüber
- [ - / 24,2] **Priestermangel erfordert die Intensivierung von Wortgottesdiensten**
- [ - / 24,3] Mitfahrgelegenheiten organisieren (ÖPNV zu teuer)
- [ - / 24,4] **Angebote schaffen**  
**—» zeitgemäß, vielfältig**
- [ - / 24,5] Angebote zur Weiterentwicklung d. Glaubens
- [ - / 24,6] intensive Jugendarbeit
- [ - / 24,7] Weitergabe d. Glaubens in den Familien
- [ - / 24,8] Paschamahl !

- [25,1 / - ] Intensivierung der Jugendarbeit! u. Junge Familien  
 [25,1 / 25,1] **Werteerziehung in Kindergarten —» Schule —» Jgd.**  
 [25,1 / 25,2] Kirche auf Menschen zugehen (Neubaugebiete)
- [25,2 / - ] Einheit <-> Vielfalt z.B. Chöre u.a.  
 [25,2 / 25,3] => Themengottesdienste  
 [25,2 / 25,4] => Uhrzeiten: Messen nach Bedarf z.B. 14.15h
- [25,3 / - ] **Stärkung der Verantwortung der Laien auch im Gottesdienst!**
- [25,4 / - ] alte Praxis (Wortgottesdienst mit Kommunion)
- [25,5 / - ] Blick auf Weltkirche
- [25,6 / - ] Pfarrer als Seelsorger, keine Manager
- [25,7 / - ] Ehrenamtliche Arbeit ermöglichen, Rahmenbedingung verbessern  
 [25,7 / 25,6] —» „Weiterbildung“ im Glauben  
 [25,7 / 25,6] —» Kommunikation/Offenheit  
 [25,7 / 25,6] **—» Wertschätzung der Ehrenamtlichen 2013**  
 [25,7 / 25,6] Öffentlichkeitsarbeit
- [26,1 / - ] Seniorenarbeit: Einbindung Älterer in unsere Gemeinde
- [26,2 / - ] Wir sind eine Gemeinde
- [26,3 / - ] **Gemeinschaft vor Ort nicht vernachlässigen**
- [26,4 / - ] Focus auf  
 - Jugendarbeit  
 - Kinder  
 - und deren Eltern
- [26,5 / - ] Offene Angebote (Kommen und Gehen)
- [26,6 / - ] Rolle der Frauen stärken + Rolle der Laien ändern
- [26,7 / - ] **Professionelles Gemeindemanagement (nur hauptamtlich)**
- [26,8 / - ] Konzentration der Seelsorger auf Seelsorge
- [26,9 / - ] Stärkung der Ökumene [in der Öffentlichkeit] (z.B. gemischte Ehen, Zusammenarbeit)
- [ - / 26,1] Internet einbeziehen  
 „God-Book“ statt Face Book
- [ - / 26,2] **Gottesdienste attraktiver gestalten (Miteinbeziehung der Gemeinde/Gruppen)**
- [ - / 26,3] Projektarbeit

- [ - / 26,4] Trennung  
—» Management  
—» Seelsorge
- [ - / 26,5] **Bessere Koordinierung der Arbeitsabläufe an der Basis  
z.B. der Angebote der verschiedenen „Kirchorte“,  
Vernetzung der Mitglieder/Gruppen,  
Entlastung der Ehrenamtlichen**
- [ - / 26,6] Finanzielle Ressourcen
- [ - / 26,7] Einflussnahme (Bistumsentscheidungen)
- [ - / 26,8] Einheit/Gemeinsames Liedgut für Kinder+ Familienmessen
- [ - / 26,9] Optimierung Pfarrbüro-Organisation
- [ - / 26,10] Kommunikation von Planungen (Austausch)
- [ - / 26,11] Zusammenarbeit von Jung+Alt
- [ - / 26,12] Vorurteile abbauen
- [ - / 26,13] Zuständigkeiten klären
- [ - / 26,14] Spirituelle Angebote für Ehrenamtl. (Tagesworkshop)
- [ - / 26,15] Presse nutzen
- [ - / 26,16] Bessere Kommunikation Termine
- [27,1 / - ] Weltoffene Gemeinde (Caritas, Hilfsprojekte) in armen Ländern  
**Themengottesdienste  
z.B. Jugend, Kinder, Familie, Ü 40, klassisch  
(während nicht so gut besuchten Gottesdienstzeiten)**
- [27,2 / - ] Nachwuchs motivieren  
[27,2 / 27,2] Kinder-Bibel-Woche (Tag)
- [27,3 / - ] Wir-Gefühl stärken
- [27,4 / - ] Heimat geben in Teilgemeinden
- [27,5 / - ] Außenwirkung der Gemeinde verbessern (lockerer + fröhlicher, toleranter)  
alternativ Freizeitangebote (für junge Familien mit Kindern, für Kinder + Jugendliche),  
[27,5 / 27,3] z.B. „Offener Treff“ für Jugendliche
- [ - / 27,4] **Offenheit der Hauptamtlichen gegenüber Ideen von Laien und Jugendlichen**